



# **Studienordnung**

für den

## **Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**(StudO-BMB)**

Fassung vom 25. März 2014 auf der Grundlage von § 13 Abs. 4, 36  
SächsHSFG

---

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich .....	3
§ 2 Studienziel .....	3
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen .....	3
§ 4 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums .....	3
§ 5 Aufbau des Studiums, Studieninhalte .....	4
§ 6 Praxisphase, Verlagspraktikum und Praxisprojekt.....	5
§ 7 Fachliche Studienberatung.....	5
§ 8 Akademischer Grad .....	6
§ 9 Schlussbestimmungen .....	6

Anlage 1 Studienablaufplan

Anlage 2 Katalog der Pflicht- und Wahlpflichtmodule

Anlage 3 Praktikumsordnung

Anlage 4 Modulbeschreibungen

### Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der HTWK Leipzig Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion an der Fakultät Medien der HTWK Leipzig.

## **§ 2 Studienziel**

(1) Der Studiengang Buch- und Medienproduktion führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss, der für eine leitende Fach- oder Führungstätigkeit in Verlagen oder anderen Medienunternehmen mit Schwerpunkt auf Produktionssteuerung qualifiziert. Die Absolventen werden z. B. als Produkt- oder Projektmanager in Verlagen, PR- und Werbeagenturen oder für eine leitende Tätigkeit in den Prozessstufen Herstellung, Marketing, Electronic Publishing usw. eingesetzt.

(2) Das Studium Buch- und Medienproduktion befähigt zur medienorientierten Problemlösung auf der Basis einer fundierten naturwissenschaftlichen, technischen und fachspezifischen Ausbildung.

## **§ 3 Zulassungsvoraussetzungen**

(1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifel der Prüfungsausschuss

## **§ 4 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums**

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester - einschließlich der Praxisphase im 6. Semester sowie der Bachelorarbeit und des Kolloquiums im 7. Semester.

(2) Das Studium wird zum Wintersemester aufgenommen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 210 Leistungspunkten nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (ECTS-Punkte), die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 180, aus den Wahlpflichtmodulen 30 Leistungspunkte zu erbringen. Im Rahmen der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung müssen 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Leistungspunkte orientieren sich am

Gesamtaufwand für ein Modul, der sich aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen und Zeitaufwand für das angeleitete Selbststudium, für Vorbereitung und Absolvierung von Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen sowie der Ableistung der Praxisphase u.ä. zusammensetzen kann. Ein Leistungspunkt (ECTS-Punkt) entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

## § 5

### **Aufbau des Studiums, Studieninhalte**

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehrerer Prüfungen bestehen kann. Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Studienablaufplan (Anlage 1), dem Wahlpflichtkatalog (Anlage 2) sowie den Modulbeschreibungen (Anlage 4). Das Studium nach Studienablaufplan stellt eine Empfehlung dar, die einen Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Aus zwingenden Gründen kann die Fakultät von dem nach Studienablaufplan erforderlichen Lehrangebot aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abweichen. Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(2) Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Student zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(3) Der Student hat im Rahmen des Wahlpflichtmoduls Schlüsselqualifikation an einem Veranstaltungszyklus des Studiums Generale teilzunehmen. Für das Studium Generale wird eine Teilnahmebescheinigung (TB) ausgestellt.

(4) Im 1. Semester wählt der Student das zu belegende Modul für das Pflichtmodul Fremdsprache im 2. Semester. In der Regel ist als Fremdsprache Englisch zu belegen, in Abweichung davon sind Ausnahmen in Absprache mit dem Studiendekan des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion und dem Hochschulsprachenzentrum zulässig. Die Studenten wählen, bis zu dem vom Prüfungsausschuss bekannt gegebenen Termin, im 3. Semester für das im 4. Semester stattfindende Wahlpflichtmodul I (4600) sowie im 4. Semester für die im 5. Semester stattfindenden Wahlpflichtmodule II, III und IV (5200, 5500 und 5600) sowie im 7. Semester für die in diesem Semester stattfindenden Wahlpflichtmodule V und VI (7100, 7200) aus dem Wahlpflichtkatalog (Anlage 2) Module mit jeweils 5 Leistungspunkten (ECTS-Punkten) aus. Über die Zulassung entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der

Wahlmodulbelegung ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. Wählt der Student keine Wahlpflichtmodule, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. Die Zulassung ist unanfechtbar.

(5) Das Angebot der Wahlpflichtmodule kann Änderungen aufgrund der Aktualisierung des wissenschaftlichen Erkenntnisstandes und der Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Dozenten unterliegen. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss im Wahlpflichtbereich die Wahl von Modulen aus anderen Studiengängen der Fakultät Medien oder einer anderen Fakultät genehmigen.

(6) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen kann durch Beschluss des Fakultätsrats eingeschränkt werden, wenn dies aus organisatorischen Gründen erforderlich ist. Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studenten eingeschrieben haben, absetzen. Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

(7) Aufgrund der Vielzahl der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu Überschneidungen der Angebote kommen.

## **§ 6**

### **Praxisphase, Verlagspraktikum und Praxisprojekt**

(1) Die Praxisphase (6100) im sechsten Semester umfasst mindestens 20 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld. Sie besteht aus einem Verlagspraktikum (6110) und einem Praxisprojekt (6120). Als Ergebnis des Verlagspraktikums ist ein Praktikumsbericht (PH) und als Ergebnis des Praxisprojekts ist eine betreute wissenschaftliche Projektarbeit (PA) zu erarbeiten. Beide Arbeiten sind im Rahmen einer Präsentation (PP) vorzustellen.

(2) Einzelheiten zur Praxisphase regelt die Praktikumsordnung des Studiengangs Buch- und Medienproduktion (Anlage 3), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

## **§ 7**

### **Fachliche Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten. In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justiziar.

(2) Die studienbegleitende fachliche und studienorganisatorische Beratung wird von den Professoren der Fakultät Medien durchgeführt.

(3) Studenten müssen bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht haben. Anderenfalls müssen sie im dritten Semester an einer Studienfachberatung nach Absatz 2 teilnehmen.

## **§ 8 Akademischer Grad**

Aufgrund der durch den Studenten erfolgreich absolvierten Module laut Studienablaufplan und der damit erworbenen 210 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“, Abkürzung „B.Eng.“, verliehen.

## **§ 9 Schlussbestimmungen**

(1) Die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion wurde am 3. Juli 2013 vom Fakultätsrat der Fakultät Medien beschlossen und am 25. März 2014 durch das Rektorat genehmigt. Sie tritt zum Wintersemester 2013/2014 in Kraft und gilt für alle eingeschriebenen Studierenden. Gleichzeitig treten alle vorhergehenden Studienordnungen des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion der HTWK Leipzig außer Kraft.

(2) Glaubt ein Student, aus der vor dieser Studienordnung geltenden Studienordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regelung verlangen. Die Antragstellung ist bis längstens 31. Dezember 2014 möglich.

(3) Die Studienordnung wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter [www.htwk-leipzig.de](http://www.htwk-leipzig.de) veröffentlicht.

### **Anlagen**

- 1. Studienablaufplan**
- 2. Wahlpflichtkatalog**
- 3. Praktikumsordnung**
- 4. Modulbeschreibungen**



# **Studienablaufplan**

**Anlage 1**  
**zur Studienordnung (StudO-BMB)**  
für den

## **Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 25. März 2014

Kenn- ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs- punkte
<b>1. Semester</b>				
1100	Mathematik I	Prof. Dr. rer.nat. habil. Martin Grüttmüller	5	5
1200	Physik	Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian Weickhardt	6	5
1300	Einführung in das Studium	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	6	5
1310	DTP-Grundlagen	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	2	1/5
1320	Präsentationstechniken	N.N.	2	1/5
1330	Wissenschaftliches Arbeiten	Prof. Dr. jur. Marc Liesching	2	3/5
1400	Betriebswirtschaftslehre I	Prof. Dr. oec. Regine Heinzel	4	5
1500	Grundlagen der Drucktechnik	Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	4	5
1600	Textvorlagenherstellung	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	4	5
<b>2. Semester</b>				
2100	Pflichtmodul Fremdsprache	Dipl.-Sprachmittlerin Barbara Schoder	<sup>1)</sup>	5
2110	Fachbezogenes Englisch	Dipl.-Philologin Tamara Makarowa	5	5
2120*	Französisch für Techniker	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk	2/5	2/5
2130*	Russisch für Techniker	Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk		
2140*	Spanisch für Techniker	Cristian Hernandez (M.A.)		
2200	Werkstoffe der Buch- und Medienproduktion	Prof. Dr. rer. nat. Lutz Engisch	6	5
2300	Bedruckstoffverarbeitung	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze	5	5
2400	Verlagsmanagement	Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann	5	5
2500	Mediengestaltung	Prof. Christian Ide	5	5
2600	Bildvorlagenherstellung	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	4	5

SWS = Semesterwochenstunden

1) je nach gewähltem Modul (s. Anlage 2)

\* Modul wird erst im dritten Semester abgeschlossen; Leistungspunkte werden nur bei bestandener Modulprüfung vergeben.



<b>3. Semester</b>				
2120	Französisch für Techniker	Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk		
2130	Russisch für Techniker	Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk	3/5	3/5
2140	Spanisch für Techniker	Cristian Hernandez (M.A.)		
3100	Projektmanagement	Prof. Dr. rer. nat Alexander Grossmann/ Kollegen der Fak. Medien	3	5
3200	Kommunikation und Medien	Prof. Dr. jur. Marc Liesching	4	5
3300	Verlagsherstellung I	Prof. Christian Ide	5	5
3400	Informatik	Prof. Dr. rer. nat. habil. Siegfried Schönherr	4	5
3500	Electronic Publishing I	Prof. Friedrich Figge	3,5	5
3600	Offsetdruck	Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt	4	5

SWS = Semesterwochenstunden

1) je nach gewähltem Modul (s. Anlage 2)

\* Modul wird erst im dritten Semester abgeschlossen; Leistungspunkte werden nur bei bestandener Modulprüfung vergeben.

Kenn- ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs- punkte
<b>4. Semester</b>				
4100	Projekt	Prof. Christian Ide	1	5
4200	Schlüsselqualifikation	Je nach ausgewähltem Modul	1) <sup>1)</sup>	5
4300	Kalkulation	Prof. Dr.-Ing. Jörg Ackermann	5	5
4400	Recht in Medienunternehmen	Prof. Dr. Frank van Look	5	5
4500	Electronic Publishing II	Prof. Dr. Ulrich Nikolaus	4	5
4600	Wahlpflichtmodul I	1) <sup>1)</sup>	1) <sup>1)</sup>	5
<b>5. Semester</b>				
5100	Workflowmanagement I	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer	6	5
5200	Wahlpflichtmodul II *)	1) <sup>1)</sup>	1) <sup>1)</sup>	5
5300	Marketing	Prof. Dr. phil. Heiko Hartmann	5	5
5400	Verlagsherstellung II	Prof. Christian Ide	4	5
5500	Wahlpflichtmodul III	1) <sup>1)</sup>	1) <sup>1)</sup>	5
5600	Wahlpflichtmodul IV	1) <sup>1)</sup>	1) <sup>1)</sup>	5
<b>6. Semester</b>				
6100	Praxisphase	Dozententeam		30
6110	Verlagspraktikum	Dozententeam		18/30
6120	Praxisprojekt	Dozententeam		12/30
<b>7. Semester</b>				
7100	Wahlpflichtmodul V	1) <sup>1)</sup>	1) <sup>1)</sup>	5
7200	Wahlpflichtmodul VI	1) <sup>1)</sup>	1) <sup>1)</sup>	5
9100	Bachelormodul	Betreuender Professor		20
9110	Bachelorseminar	Studiendekan	1	6/20
9120	Bachelorarbeit	Betreuender Professor		12/20
9130	Bachelorkolloquium	Betreuender Professor		2/20

\*) Diejenigen Studenten, die ein Langzeitprojekt bearbeiten, wählen 8010, alle anderen Studenten 5200.

SWS = Semesterwochenstunden

1) je nach gewähltem Modul (s. Anlage 2)

\* Modul wird erst im dritten Semester abgeschlossen; Leistungspunkte werden nur bei bestandener Modulprüfung vergeben.



# **Wahlpflichtkatalog**

**Anlage 2  
zur Studienordnung  
für den**

## **Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 25. März 2014

Kenn- ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs- punkte
<b>Wahlpflichtmodule – Sommersemester</b>				
<b>4. FS – Wahlpflichtmodul I: es ist ein Modul zu wählen</b>				
8110	Existenzgründung	Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann	3	5
8120	Buchgestaltung	Prof. Christian Ide	4	5
8130	Zeitungswirtschaft	Prof. Dr. phil. Gunter Janssen	2	5
8140	Mathematik II	Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Grüttmüller	5	5
8150	Siebdruck/Digitaldruck	Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer	4	5
8160	Mediennutzung und Medienwirkung	Prof. Dr. jur. Marc Liesching	3	5

Kenn-ziffer	Modulbezeichnung	Verantwortlicher	SWS	Leistungs-punkte
<b>Wahlpflichtmodule – Wintersemester</b>				
<b>5. FS<sup>1</sup> – Wahlpflichtmodule II – IV: es sind drei Module zu wählen</b>				
8010	Projektverlängerung zu 4100	Prof. Christian Ide	1	5
8011	Contentbearbeitung und -verwaltung	N.N.	4	5
8012	Qualitätsmanagement	Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch	4	5
8013	Karriereentwicklung	Prof. Friedrich Figge	3	5
8014	Betriebswirtschaftslehre II	N.N.	4	5
8015	Interfacedesign	Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus	4	5
8016	Electronic Publishing III	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	2	5
8024	App-Konzeption und App-Design *)	Dr. Alexander Trommen, Dr. Roman Belter	2	5
8025	Medienethik im Medienrecht	Prof. Dr. jur. Marc Liesching	3	5
<b>7. FS<sup>2</sup> – Wahlpflichtmodule V und VI: es sind zwei Module zu wählen</b>				
8017	Farbbewertung und moderne Reproduktionstechniken	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche	3	5
8018	Workflowmanagement II	Prof. Christian Ide	3	5
8019	Verlagsorganisation	Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann	4,5	5
8020	Operations Management	Prof. Dr.-Ing. Jörg Ackermann	4	5
8021	Produktentwicklung und -gestaltung (Print)	Prof. Christian Ide	4	5
8022	Electronic Publishing IV	Prof. Dr. Robert Müller	3	5

Um den Studenten die Möglichkeit zu geben, das Studium entsprechend ihren individuellen Anforderungen zu gestalten, erhalten sie die Möglichkeit, im 4., 5. und 7. Semester Wahlpflichtmodule aus einem Katalog auszuwählen (siehe StudO-BMB § 5 Abs. 4). Ebenfalls im 4. Semester wird im Rahmen des Pflichtmoduls "Schlüsselqualifikationen" (4200), neben der Pflichtveranstaltung "Studium generale" (4210), eine weitere Lehrinheit ausgewählt.

<sup>1</sup> Zusätzlich können folgende Module aus dem Angebot anderer Studiengänge gewählt werden: 8023 Arbeitsschutz- / Umweltmanagement, 8030 Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung, 8050 Förder- und Lagertechnik, 8060 Grundlagen der Verpackung (s. Modulbeschreibungen)

<sup>2</sup> Für diese Module wird der Unterricht in den ersten 8 Wochen des Wintersemesters geblockt, um einen fristgemäßen Beginn des Bachelormoduls (9100) zu gewährleisten.

\*) Über das Angebot dieses Wahlpflichtmoduls wird jährlich neu entschieden.



# **Praktikumsordnung**

**Anlage 3  
zur Studienordnung  
für den**

## **Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

vom 25. März 2014

## Inhaltsverzeichnis

---

	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Inhalt	3
§ 3 Ziel	3
§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung	3
§ 5 Praxisstelle	4
§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase	4
§ 7 Anerkennung der Praxisphase	5
§ 8 Freistellungen	5
§ 9 Schlussbestimmungen	5

Anlage Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase

### Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Ordnung gilt für die Studenten des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion an der Fakultät Medien der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig.

## **§ 2 Inhalt**

(1) Diese Ordnung ist Ergänzung zur Studienordnung des Buch- und Medienproduktion. Als Grundlage für die Durchführung der Praxisphase dient die Regelung zur Praxisphase in der für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion gültigen Prüfungsordnung (PrüfO-BMB, § 2).

(2) Für eine Praxisphase im Ausland, die seitens der Hochschule besonders gefördert wird, gilt diese Ordnung analog.

## **§ 3 Ziel**

Die Praxisphase hat zum Ziel, eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen und die Studenten in die Berufswirklichkeit zu versetzen. Dabei sollen die Studenten ihren eigenen theoretischen Kenntnisstand mit den berufsspezifischen Praxisanforderungen überprüfen und ableiten, wo und in welcher Richtung sie ihr theoretisches Wissen vertiefen und erweitern müssen. Gleichzeitig können die Studenten ihre besonderen Neigungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Anforderungen einzelner Tätigkeitsbereiche vergleichen und damit die Wahl ihres künftigen Einsatzes nach Studienabschluss mit größerer Sicherheit treffen.

## **§ 4 Umfang und Zeiträume, Zulassung**

(1) Die Praxisphase umfasst mindestens 20 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld (Vollzeittätigkeit). Dabei werden den Studenten in geeigneten Ausbildungsstätten praktische Erfahrungen und Kenntnisse zur Ergänzung der theoretischen Ausbildung vermittelt.

(2) Entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion wird das sechste Semester für die Praxisphase genutzt.

(3) Die Zulassung zur Praxisphase setzt einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss der Module der ersten drei Semester nach Studienablaufplan voraus.

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen spätestens bei Antritt der Praxisphase erfüllt sein.

(4) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn

- die Praktikumsrichtung nicht geeignet ist,



- der Inhalt des Praktikumsvertrages dieser Praktikumsordnung widerspricht,
- begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

## **§ 5 Praxisstelle**

(1) Jeder Student ist verpflichtet, sich selbst um ein geeignetes Unternehmen oder eine Institution (nachfolgend Praxisstelle genannt) und den Abschluss einer entsprechenden Ausbildungsvereinbarung gemäß § 6 zu bemühen. Bei der Auswahl von Praxisstellen werden die Studenten durch den Studiendekan beraten und unterstützt. Der Studiendekan trifft die Entscheidung über die Eignung der Praxisstelle.

(2) Die an der Fakultät Medien im Studiengang Buch- und Medienproduktion Lehrenden begleiten die Praxisphase.

(3) Die Praxisstelle gewährleistet die in der Vereinbarung festgelegten Bedingungen und sichert, dass der Student entsprechend der Vereinbarung eingesetzt wird.

(4) Während der Praktikantentätigkeit haben die Studenten die Weisungen des Beauftragten der Praxisstelle zu befolgen und die Arbeitsordnung etc. der Einrichtung einzuhalten.

## **§ 6 Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase**

(1) Jeder Student schließt vor Beginn der Praxisphase mit der Praxisstelle eine Vereinbarung ab. Hierzu sollen die Formblätter der Fakultät Medien verwendet werden.

(2) Die Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausfertigungen unterzeichnet (1. Student, 2. Praxisstelle). Der Student legt vor Antritt der Praxisphase der HTWK Leipzig eine Kopie dieser Vereinbarung vor, auf deren Basis die Einrichtung als Praxisstelle anerkannt wird.

(3) Der Student ist während der Praxisphase gesetzlich unfallversichert.

(4) Alle mit der Vereinbarung in Verbindung stehenden Ausgaben trägt der Student. Eine Aufwandsvergütung seitens der Praxisstelle ist wünschenswert.

## **§ 7 Anerkennung des Praktischen Studiensemesters**

(1) Jeder Student fertigt im Rahmen der Praxisphase (6100) einen Praktikumsbericht zum Verlagspraktikum (6110) und eine Projektarbeit zum Praxisprojekt (6120) an. Beide werden im Rahmen einer Präsentation vorgestellt. Der Praktikumsbericht ist zusammen mit einem Tätigkeitsnachweis von der Praxisstelle bestätigen zu lassen. Der Tätigkeitsnachweis weist den Namen des Betreuers und der Praxisstelle, den Namen und das Geburtsdatum des Studenten, den Zeitraum der Praxisphase sowie Tätigkeitsfeld und Tätigkeitsumfang und etwaige

Fehlzeiten aus. Gleichzeitig wird von der Praxisstelle ein qualifiziertes Zeugnis angefertigt und dem Studenten übergeben.

(2) Auf der Grundlage der in Absatz 1 genannten Unterlagen entscheidet der Studiendekan auf Vorschlag des betreuenden Hochschullehrers, ob die Praxisphase erfolgreich abgeleistet wurde bzw. ob sie ganz oder teilweise zu wiederholen ist. Das qualifizierte Zeugnis bleibt dabei unberücksichtigt. Diese Entscheidung wird spätestens 6 Wochen nach Berichtsabgabe im Praktikantenamt bekannt gegeben.

(3) Bei unvorhersehbarem und nicht in der Person des Praktikanten begründetem Wechsel der Praxisstelle kann im Ausnahmefall durch Beschluss des Prüfungsausschusses der Fakultät – auch bei geringfügiger Kürzung des Tätigkeitsumfanges – eine Anerkennung der Praxisphase erfolgen.

## **§ 8 Freistellungen**

(1) Während der Praxisphase bleibt der Student Mitglied der HTWK Leipzig mit seinen Rechten und Pflichten.

(2) Während der Praxisphase hat der Student keinen Rechtsanspruch auf Erholungsurlaub. Die Praxisstelle kann eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren, wobei tarifvertragliche Regelungen berücksichtigt werden sollten.

(3) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen hat der Student nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu beantragen.

## **§ 9 Schlussbestimmungen**

(1) Grundlage für vorliegende Praktikumsordnung bilden die jeweilige Studienordnung und die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion.

(2) Die Anlage 1 (Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase) ist verbindliche Form zur Vereinbarungsgestaltung. Anstatt Anlage 1 kann in Ausnahmefällen auch ein Vertragsformular von der Praxisstelle verwendet werden.

(3) Diese Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion ist als Anlage Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Buch- und Medienproduktion.

Anlage zur Praktikumsordnung für den Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion

**Vereinbarung  
zur Durchführung der Praxisphase**

zwischen der Firma/Institution.....

.....

Anschrift.....

.....

– nachfolgend Praxisstelle genannt –

und

Herrn/Frau.....

geb. am .....in.....

Anschrift.....

.....

Tel.(.....).....

– nachfolgend Student genannt –

wird nachstehende Vereinbarung zur Durchführung der Praxisphase geschlossen, die für das Studium an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig der Fakultät Medien im Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion vorgeschrieben ist.

## § 1 Art und Dauer der Praxisphase

- (1) Die Praxisphase wird in der o. g. Praxisstelle durchgeführt und dauert mindestens 20 Wochen (Vollzeit, entsprechend der gesetzlichen oder tarifvertraglichen Bestimmungen).
- (2) Die Vereinbarung wird für die Zeit vom ..... bis ..... abgeschlossen.
- (3) Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt ..... h/Woche und wird in der Zeit von ..... bis ..... abgeleistet.
- (4) Während der Praxisphase steht den Studenten kein Erholungsurlaub zu. Die Ausbildungsstellen können eine Freistellung bis zu 10 Werktagen gewähren.
- (5) Für die in der Praxisphase durchzuführenden (maximal 2) Prüfungen ist nach Absprache mit dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle je ein Tag Freistellung zu gewähren.
- (6) Seitens der Praxisstelle wird als Beauftragte(r)  
....., Tel. ....  
benannt.
- (7) Die Praxisphase ist Bestandteil des Studiums, der Student bleibt während der Praxisphase Mitglied der Hochschule. Er ist disziplinarisch dem Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle unterstellt.

## § 2 Pflichten der Praxisstelle

- (1) Die Praxisstelle ist nach ihren Gegebenheiten grundsätzlich in der Lage, die in der Studien- und Prüfungsordnung des o. g. Studienganges für die Praxisphase festgelegten Kenntnisse vermitteln zu können.
- (2) Die Praxisstelle verpflichtet sich,
  1. den Studenten während der Praxisphase entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung zu unterweisen und die Durchführung zu überwachen,
  2. einen Beauftragten zu benennen, der in allen die Praxisphase betreffenden Fragen mit der Hochschule zusammenarbeitet,
  3. die Richtigkeit des Tätigkeitsnachweises zu überwachen und zu unterzeichnen,
  4. der Hochschule gegebenenfalls von einer beabsichtigten vorzeitigen Beendigung der Vereinbarung, vom Nichtantritt zur Praxisphase durch den Studenten oder anderen Unregelmäßigkeiten Kenntnis zu geben,
  5. die zum Aufsuchen der HTWK Leipzig erforderliche Freistellung zu gewähren,

6. den Studenten zu Tätigkeitsbeginn aktenkundig über alle Gefahren und Arbeitsschutzmaßnahmen im Betrieb der Praxisstelle zu belehren,
7. dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis laut § 7 Abs. 1 Satz 3, 4 PraktO, und ein wohlwollendes, dem beruflichen Fortkommen dienliches qualifiziertes Dienstzeugnis, auszuhändigen,
8. soweit erforderlich, alle notwendigen Meldungen an Sozial- und Unfallversicherungsträger zu übermitteln.

### **§ 3 Pflichten des Studenten**

- (1) Der Student verpflichtet sich,
  1. die Tätigkeiten entsprechend der Studienordnung mit größtmöglicher Qualität auszuführen,
  2. die Betriebsordnung und die hausinternen Vorschriften der Praxisstelle einzuhalten,
  3. den Anweisungen des Ausbildungsbeauftragten der Praxisstelle jederzeit nachzukommen,
  4. ein Fernbleiben der Praxisstelle unverzüglich mitzuteilen, bei Erkrankung spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen,
  5. über jedwede ihm während seiner Tätigkeit bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse auch nach Beendigung der Praxisphase Stillschweigen zu bewahren.

### **§ 4 Auflösung der Vereinbarung**

- (1) Die Praxisphase endet mit Ablauf der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer.
- (2) Die Vereinbarung kann von der Praxisstelle bei grober oder wiederholter Pflichtverletzung des Studenten gekündigt werden. Im Übrigen kann die Vereinbarung nur von dem Studenten unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen gekündigt werden.
- (3) Die Vereinbarung kann vom Studenten vor dem Beginn, der in § 1 Abs. 2 vereinbarten Dauer der Praxisphase gekündigt werden, wenn die Voraussetzungen für die Zulassung zur Praxisphase entsprechend § 4 Abs. 3 der Praktikumsordnung (PrakO-BMB) nicht erfüllt sind.
- (4) Die Kündigung bzw. Rücknahme der Bestätigung muss schriftlich und unter Angabe der Gründe erfolgen.

### **§ 5 Versicherungsschutz**

Während der Praxisphase ist der Student kraft Gesetzes

1. nach den Bestimmungen der studentischen Krankenversicherung pflichtversichert,
2. in der Renten- und Arbeitslosenversicherung beitragsfrei und
3. gegen Unfall versichert.

### **§ 6 Vergütungen**

Die monatliche Vergütung beträgt brutto ..... Euro. Eine sich ergebende Nettovergütung ist spätestens am 15. des Monats dem Konto des Studenten gutzuschreiben. Daraus abzuleitende mögliche Veränderungen der in § 5 genannten Versicherungsregelungen werden beachtet.

### **§ 7 Regelung von Streitigkeiten**

Bei allen aus dieser Vereinbarung entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung zwischen den Partnern der Vereinbarung anzustreben.

### **§ 8 Aushändigung der Vereinbarung**

Diese Vereinbarung wird in zwei gleichlautenden Ausführungen von der Praxisstelle und dem Studenten geschlossen. Die Hochschule erhält eine Durchschrift der Vereinbarung. Es ist Aufgabe des Studenten, die Durchschrift dieser Vereinbarung der Hochschule rechtzeitig vor Antritt der Praxisphase vorzulegen.

### **§ 9 Sonstige Vereinbarungen**

Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen in ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Für die Praxisstelle:

Student:

Ort, Datum Unterschrift

Ort, Datum Unterschrift



# **Modulbeschreibungen**

**Anlage 4**  
**zur Studienordnung (Stud0-BMB)**  
für den

## **Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion**

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Fassung vom 25. März 2014 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 34 SächsHSFG

# Modulbeschreibungen

## Pflichtmodule

### Verwendete Abkürzungen:


P = Praktikum

S = Seminar


SWS = Semesterwochenstunde

V = Vorlesung




<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1100		
Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Grüttmüller		Pflichtmodul Mathematik I		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Mathematische Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Logik</li> <li>• Mengen</li> <li>• Zahlenbereiche</li> <li>• Funktionen einer oder mehrerer reeller Veränderlicher</li> <li>• Zahlenfolgen und -reihen</li> <li>• Grenzwerte und Stetigkeit</li> </ul> Differentialrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ableitungen</li> <li>• lokale und globale Extremwerte</li> <li>• Kurvendiskussion</li> <li>• Numerische Nullstellenberechnung</li> <li>• partielle Ableitungen, Gradient, totales Differential, Richtungsableitung</li> <li>• Extremwerte mit und ohne Nebenbedingungen</li> <li>• Anwendungen</li> </ul> Lineare Algebra <ul style="list-style-type: none"> <li>• Matrizenkalkül</li> <li>• Inverse Matrizen</li> <li>• Determinanten, Rang einer Matrix</li> <li>• Lösbarkeitskriterien von linearen Gleichungssystemen</li> <li>• Lösungsalgorithmen für lineare Gleichungssysteme</li> <li>• Anwendungen</li> </ul>			
Lernziele	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Grundlagen des mathematischen (logischen, abstrakten, analytischen und vernetzten) Denkens</li> <li>• werden mit grundlegenden Aussagen der Differentialrechnung einer oder mehrerer reeller Veränderlichen sowie der Linearen Algebra vertraut gemacht</li> <li>• lernen den sicheren Umgang mit Begriffen, wie: Funktion, Folge, Reihe, Grenzwert, Stetigkeit, Ableitung, Gradient, Matrix, Determinante, Rang, lineares Gleichungssystem</li> <li>• können die erlernten Begriffe in der betrieblichen Praxis z.B. beim Überführen eines praktischen Problems in ein passendes mathematisches Modell, beim Lösen von Optimierungsaufgaben oder beim Lösen von linearen Gleichungssystemen anwenden</li> <li>• erwerben Fähigkeiten zum selbstständigen Lesen und Verstehen weiterführender Literatur</li> </ul>			


Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Arbeitslast	150 Stunden, davon 75 Std. Präsenzzeit (15 x 5 Std.), 75 Std. Selbststudium und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	Erfolgreiches Bearbeiten von zweiwöchentlichen Belegaufgaben, Prüfungszulassung bei Erreichen von 40% der möglichen Gesamtpunktzahl						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)	
		V	S	P			
		3	2	0	Klausurarbeit	5	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2 und 3, Vieweg+Teubner Verlag</li> <li>• Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Vieweg+Teubner Verlag</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler -- Klausur und Übungsaufgaben, Vieweg+Teubner Verlag</li> <li>• Stöcker, H., u.a.: Analysis für Ingenieurstudenten, Band 1 und 2, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Stöcker, H., u.a.: Lineare Algebra, Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Bartsch, H.-J.: Mathematische Formeln, Fachbuchverlag Leipzig</li> </ul>						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)						

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1200		
Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. habil. Christian Weickhardt		Pflichtmodul Physik		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Physik mit Schwerpunkt Optik – Geometrische Optik: Reflexion und Brechung, optische Abbildungen, Linsen und Linsensysteme, Abbildungsfehler – Optische Instrumente: Menschliches Auge und seine Sehleistungen, Lupe, Fernrohr, Mikroskop, Kamera, Projektor, Laser – Lichttechnik: Das sichtbare Spektrum, lichttechnische Größen, Strahlungsbewertung, Farbmatrik, Farbmischung und Farbveränderung			
Lernziele	Die Physik stellt die zentrale Grundlagenwissenschaft einer Vielzahl im Verlagswesen eingesetzter Verfahren dar. Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in ausgewählte, für Verlagshersteller relevante Teilgebiete der Physik mit Schwerpunkten auf der Optik, der Lichttechnik und insbesondere der Farbmatrik. Basierend auf den fundamentalen Gesetzmäßigkeiten und Arbeitsweisen der Naturwissenschaften sollen die Voraussetzungen für die Lösung praxisrelevanter Problemstellungen im Bereich der Verlagsherstellung geschaffen sowie ein Grundstock an naturwissenschaftlicher Allgemeinbildung vermittelt werden. Die begleitenden Seminare dienen der Vertiefung des vermittelten Stoffs und erzeugen Sicherheit in der Anwendung physikalischer Zusammenhänge und Arbeitsweisen auf konkrete Fragestellungen. Im Rahmen von Praktika werden Kompetenzen in der Handhabung optischer und lichttechnischer Geräte, der Ermittlung physikalischer Größen sowie deren Interpretation erworben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine			
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 90 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen x 6 SWS) – 42 Stunden angeleitetes Selbststudium – 18 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung			

Prüfungs- vorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Physik	2	2	2	Klausurarbeit	5
Literatur- empfehlungen	Lindner, Helmut: Physik für Ingenieure. Fachbuchverlag Leipzig Hering, Ekbert; Martin, Rolf; Stohrer, Martin: Physik für Ingenieure. Springer, Berlin Hecht, Eugene: Optik. Oldenbourg Gall, Dietrich: Grundlagen der Lichttechnik. Richard Pflaum Verlag, München					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1300		
Pflichtmodul Einführung in das Studium				
Lehrende(r)		<u>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</u>		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	1310 – DTP-Grundlagen Vermittlung von Grundkenntnissen Satz und Bildbearbeitung mit Hilfe der Werkzeuge der Adobe Creative Suite. Während der Praktika erfolgt keine Einweisung in die jeweiligen Werkzeuge. Darum wird den Studenten, die noch nicht vertraut sind im Umgang mit Satz- und Bildbearbeitungsprogrammen, die Möglichkeit geboten, das notwendige Rüstzeug in Form von Tutorien zu erlangen. <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einführung in Adobe InDesign</li> <li>– Einführung in Adobe PhotoShop</li> <li>– Einführung in Adobe Illustrator</li> </ul> 1320 – Präsentationstechniken Vermittlung grundlegender kommunikativer Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Mediendidaktik</li> <li>– Freies Sprechen</li> <li>– Schreib- vs. Sprechstil</li> <li>– Dramaturgie des Präsentierens</li> <li>– Medieneinsatz in Präsentationen</li> <li>– Zielgruppenanalyse und -orientierung</li> <li>– Erarbeitung von Ideen-, Konzept und Produktpräsentationen mit Unterstützung adäquater Medien</li> <li>– Krisenmanagement</li> <li>– Umgang mit Kritik</li> </ul> 1330 – Wissenschaftliches Arbeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissenschaftsbereiche</li> <li>– Grundbegriffe der Wissenschaftstheorie</li> <li>– Elemente und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>– Lesen und Exzerpieren wissenschaftlicher Texte</li> <li>– Einführung in die Nutzung der Hochschulbibliothek</li> <li>– Literaturrecherche</li> <li>– Anforderungen an Hausarbeiten</li> <li>– Quellenangaben und Zitationsregeln</li> </ul>			

Lernziele	<p>1310 – DTP-Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studenten werden in die Lage versetzt, die DTP- und Bildbearbeitungsprogramme im Rahmen der Praktika effizient zu nutzen. Es erfolgt keine Vermittlung von Spezialkenntnissen.</li> </ul> <p>1320 – Präsentationstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wissen über zielführende Informationsaufbereitung</li> <li>– Sicherheit in Umgang und Auswahl unterstützender Medien</li> <li>– Kenntnis und Beherrschung aktueller Präsentationsmethoden</li> <li>– Fähigkeit zur sicheren selbständigen Präsentation relevanter Inhalte</li> </ul> <p>1330 – Wissenschaftliches Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kenntnis der Wissenschaftsbereiche und ihrer Unterschiedlichkeit</li> <li>– Eigenständige Lektüre wissenschaftlicher Texte</li> <li>– Sicherheit bei der Nutzung der Hochschulbibliothek</li> <li>– Kenntnis der wissenschaftlichen Konventionen bei Quellenangaben und Zitation</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 90 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen x 6 SWS)</li> <li>– 16 Stunden angeleitetes Selbststudium</li> <li>– 44 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung</li> </ul>					
Prüfungsvorleistungen	<p>1310 – keine</p> <p>1320 – keine</p> <p>1330 – Hausarbeit in Form eines Exzerpts (4 Wochen)</p>					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	1310 DTP-Grundlagen	0	0	2	Beleg	1
	1320 Präsentations-techniken	1	1	0	Präsentation	1
1330 Wissenschaftliches Arbeiten	1	0	1	Beleg	3	
Literaturempfehlungen	<p>Fey, Heinrich; Fey, Gudrun: Sicher und überzeugend präsentieren. Kurzvortrag, Referat, Präsentation; Rhetorik, Didaktik, Medieneinsatz. Fit for Business, Regensburg, Düsseldorf 1998</p> <p>Kellner, <a href="#">Hedwig</a>: Reden, zeigen, überzeugen. Von der Kunst der gelungenen Präsentation. Hanser, München, Wien 2000</p> <p>Plieninger, Martin: Mit neuen Medien lernen und lehren. Westermann, Braunschweig 2004</p> <p>Duden: Wie verfaßt man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden vom ersten Studiensemester bis zur Promotion. Dudenverlag, Mannheim u.a. 1989</p> <p>Kruse, Otto: Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium. 10. Aufl., Campus, Frankfurt a. M., New York 2004</p> <p>Serres, Michel (Hrsg.): Elemente einer Geschichte der Wissenschaften. 2. Aufl., Suhrkamp, Frankfurt a. M 1995</p> <p>Zu Beginn der Veranstaltungen werden aktuelle Literaturhinweise gegeben.</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 1400	
Lehrende(r)		Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre I Prof. Dr. oec. Regine Heinkel			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre Themenkomplexe: – Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre – Aufbau des Unternehmens – Betriebliche Produktionsfaktoren – Rechtsformen der Unternehmung – Unternehmenszusammenschlüsse – Unternehmensstandort – Organisationsformen – Unternehmenskrise – Grundlagen der Unternehmensführung – Ausgewählte Unternehmensfunktionen – Beschaffung – Produktion – Absatz – Controlling – Grundlagen des Rechnungswesens				
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen vermitteln grundlegende Kompetenzen, mit denen die Studenten in die Lage versetzt werden, ökonomische Zusammenhänge zu erkennen und anwendungsorientiert zu reflektieren. Angestrebt wird ein Überblickswissen, das es ermöglicht, sich in speziellere Fragestellungen des Wirtschaftslebens relativ rasch und selbstständig einzuarbeiten bzw. Schwerpunkte für den weiteren Studienverlauf bewusst auszuwählen.				

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen x 4 SWS) – 70 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	1	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Wöhe, G.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 22. neubearb. Auflage, Vahlen, München 2005 Olfert; Rahn: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre. 8. überarb. Auflage, Kiehl, Ludwigshafen (Rhein) 2005					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					




<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 1500		
Lehrende(r) Pflichtmodul Grundlagen der Drucktechnik <u>Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt</u> Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze		Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bearbeitung von Vorlagen und Rohdaten zu druckfertigen Vorlagen</li> <li>- Prinzipien und Gerätetechnik der Bilddigitalisierung und Rasterverfahren</li> <li>- Übertragung von Halbtönen, Tonwertübertragungsfunktionen in den einzelnen Prozessen</li> <li>- Grundlagen des Farbmanagements</li> <li>- Wirkprinzipien, Erkennungsmerkmale, Anwendungsgebiete und Herstellung der Druckformen</li> <li>- Grundlegende Druckprozesse für die Hauptdruckverfahren</li> <li>- Maschinen-, Geräte- und Verfahrenstechnik</li> <li>- Teilprozesse und grundlegende Technologien und Maschinenteknik der Bedruckstoffverarbeitung</li> <li>- Produktkonstruktionen und ihre Merkmale</li> <li>- Berücksichtigung der Verarbeitungstechnik in den Prozessen der Druckvorstufe</li> <li>- Material- und Datenfluss in der grafischen Industrie</li> </ul>			
Lernziele	Durch einen hohen Praxisbezug wird den Studenten ein grundsätzlicher Überblick über die Zusammenhänge der technisch-technologischen Realisierung von Druckprodukten mit den Prozessstufen Vorstufe, Druckformenherstellung, Druck und Weiterverarbeitung der grafischen Industrie vermittelt.  Die Studenten besitzen einen einheitlichen Wissensstand zu grafischen Technologien und deren Prozessfolgen und verfügen über ein einheitliches und fachlich korrektes Vokabular. Die Studenten sind befähigt, die spezialisierte Ausbildung in den einzelnen fachspezifischen Modulen in den richtigen Kontext zu setzen. In vorlesungsbegleitenden Demonstrationspraktika werden ausgewählte Themengebiete vertieft. Die Studenten haben grundlegende Erfahrungen in der praktischen Umsetzung des erworbenen Fachwissens in den einzelnen Prozessstufen der Herstellung eines grafischen Produktes.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen x 4 SWS) – 82 Stunden angeleitetes Selbststudium – 8 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Druckdatenerstellung	1	0	0	Klausurarbeit	5
	Druckformherstellung	1	0	0		
	Druckprozesse	1	0	0		
Weiterverarbeitung	1	0	0			
Literaturempfehlungen	H. Kipphan: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Aut.-koll.: Informationen verbreiten, Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 2004					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 1600			
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche				Pflichtmodul Textvorlagenherstellung			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte *)	5						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Die Herstellung von qualitativ hochwertigen Druckvorlagen stellt den Beginn der technologischen Kette zur Fertigung von Druckprodukten dar. Im Modul Textvorlagenherstellung werden neben der Vermittlung traditioneller polygrafischer Grundlagen, wie Schriftenkunde, moderne Technologien der Satzherstellung vermittelt, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftenkunde</li> <li>- Grundlagen Typografie und Layout</li> <li>- Anwendungen (Akzidenzen, Buchproduktion, Zeitungsproduktion)</li> <li>- Technologien der Textvorlagenherstellung:                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung von analogen Textvorlagen, OCR</li> <li>- Manuskript</li> <li>- Texterfassung/Werksatz</li> <li>- Korrektur</li> <li>- Formelsatz, Tabellensatz</li> <li>- Seitenmontage</li> </ul> </li> <li>- Textdatenformate in der Mediovorstufe</li> <li>- Erstellung medienneutraler Daten für die Druckproduktion                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der medienneutralen Strukturierung von Dokumenten (XML)</li> </ul> </li> <li>- Anwendungsszenarien</li> </ul>						
Lernziele	Die Studenten können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls die technologische Bearbeitungskette von der Produktidee bis zur Übergabe von produktionsgerecht aufgearbeiteten Druckvorlagen an die Druckformenherstellung selbständig planen und die einzelnen Arbeitsschritte durchführen. Zur Erreichung dieser Lernziele wird Wert auf eine praktische Umsetzung des in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Wissens gelegt. Darum erfolgen im gleichen Umfang wie die Vorlesungen Praktika, die thematisch an den vermittelten Stoff angepasst werden und diesen vertiefen. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bleisatzpraktikum und</li> <li>- Typografiepraktikum zur Unterstützung der Wissensinhalte zur Schriftenkunde</li> <li>- Praktika zur Vertiefung der Kenntnisse zu strukturierten Dokumenten</li> <li>- Layoutpraktikum</li> <li>- Praktikum zu effizienten Satztechnologien, Dokumentvorlagen und Satzautomatisierung</li> </ul> Zusätzlich wird ein Anteil angeleiteten Selbststudiums angeboten, durch den die Selbstlernzeit effektiviert wird. Das angeleitete Selbststudium wird in Seminarform als gecoachtes Lernen mit Hilfe von Online-Lerninhalten durchgeführt. Die Studenten werden damit an moderne Lerntechniken herangeführt und erschließen sich Quellen für das Selbststudium.						


Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mal 4 Stunden = 4 SWS) – 68 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	6 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

<p><b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)</p>		<p>Kennzahl 2100</p>	
<p>Pflichtmodul Fremdsprache</p>			
<p>Dozententeam verantwortlich</p>	<p><b><u>Dipl.-Sprachmittlerin Barbara Schoder</u></b>  <b>LE 2110*</b> Dipl.-Philologin Tamara Makarowa                  (fachbezogenes Englisch)  <b>LE 2120*</b> Dipl.-Lehrerin Gisela Brankatschk                  (Französisch f. Techniker)  <b>LE 2130*</b> Dipl.-Sprachmittler Igor Matijaschtschuk                  (Russisch f. Techniker)  <b>LE 2140*</b> Cristian Hernandez (M.A.)                  (Spanisch f. Techniker)  <b>*Es ist nur eine Sprache zu belegen.</b>  <b>Wahl der Sprache entsprechend § 5 Abs. 4 der Studienordnung.</b></p>		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	<p><b>LE 2110</b> = 2. Semester (jährlich)  <b>LE 2120, LE 2130, LE 2140</b> = 2. und 3. Semester (jährlich)</p>
Leistungspunkte *)	<b>LE 2110</b> = 5		
	<b>LE 2120, LE 2130, LE 2140</b> = 5 (geht über zwei Semester)		
Unterrichtssprache	<p><b>LE 2110</b> Englisch  <b>LE 2120</b> Französisch, <b>LE 2130</b> Russisch, <b>LE 2140</b> Spanisch</p>		
Lehrinhalte	<p>Es kann aus den Modulen LE 2110 Fremdsprache (fachbezogenes Englisch) oder LE 2120 Französisch f. Techniker, LE 2130 Russisch f. Techniker, LE 2140 Spanisch f. Techniker gewählt werden. (Nach Vorkenntnisstand, vgl. § 5 Abs. 4 der Studienordnung)</p> <p><b>LE 2110</b></p> <p><b>1. Allgemeine Inhalte, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Presentations</li> <li>- Business contacts face-to-face &amp; on the phone</li> <li>- Basics of traditional commercial &amp; email correspondence</li> <li>- Job applications, CVs and application letters</li> </ul> <p><b>2. Fachbezogene Inhalte:</b></p> <p><b>2.1. A book is born – processes of book production</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- materials (choice of paper, ink, colours, fonts)</li> <li>- traditional and modern printing processes</li> <li>- finishing operations ( cutting, folding, binding)</li> <li>- publishing for special purposes (specialist and art publishing)</li> </ul> <p><b>2.2. Publishing today</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- e-books</li> <li>- printing/publishing on demand</li> <li>- desktop publishing</li> <li>- books in the net</li> <li>- future of traditional books</li> </ul>		

	<p><b>3. Grammatik/Fachterminologie in der technisch orientierten Fremdsprache</b></p> <p><b><u>LE 2120, LE 2130, LE 2140</u></b></p> <p><b>1. Allgemeine Inhalte, z. B.:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Präsentationen in der Fremdsprache,</li> <li>– direkte und telefonische Geschäftskontakte, die Sprache fremdsprachiger Vorlesungen,</li> <li>– Grundlagen traditioneller und E-Mail-Korrespondenz einschließlich Bewerbungsschreiben, Lebenslauf u. Anschreiben</li> </ul> <p><b>2. Fachbezogene Inhalte:</b> Grundlagen und aktuelle Entwicklungen in den Ingenieur-wissenschaften</p> <p><b>3. Grammatik/Fachterminologie in der technisch orientierten Fremdsprache</b></p>					
Lernziele	<p><b><u>LE 2110, LE 2120, LE 2130, LE 2140</u></b></p> <p>Der Student kann erfolgreich berufs- und fachorientiert in der Fremdsprache kommunizieren sowie fach- und berufsrelevante Texte erfassen, auswerten, präsentieren und diskutieren.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p><b><u>LE 2110, LE 2120, LE 2130, LE 2140</u></b></p> <p>Kenntnisse in der jeweiligen Fremdsprache auf mittlerem Niveau. Bei Bedarf sollte ein Refresherkurs besucht werden.</p>					
Arbeitslast	<p><b>Jeweils 150 Stunden,</b></p> <p>70 Stunden Präsenzzeit 50 Stunden Selbstlernzeit inkl. Prüfungsleistung 30 Stunden fachbezogene Projektarbeit</p>					
Prüfungsvorleistungen	<p><b><u>LE 2110</u></b> Nachweis Projektarbeit (PVA)</p> <p><b><u>LE 2120, LE 2130, LE 2140</u></b> PVK am Ende des 2. Semesters</p>					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	<b>LE 2110</b> (Englisch)	0	4	1	PG = PR (15 Min. mit Diskussion) 25 % + PK (90 Min.) 75 %	5
	<b>LE 2120, LE 2130, LE 2140</b> (Französisch, Russisch, Spanisch)	0	5	0	PG = PR (15 Min. mit Diskussion) 25 % + PK (90 Min.) 75 %	5
	PK ohne Hilfsmittel. Ungenügende Prüfungsleistungen aus PR und PK sind untereinander nicht kompensierbar.					
Literaturempfehlung	Wird jeweils zu Kursbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

\*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden; Leistungspunkte werden nur bei bestandener Modulprüfung vergeben.

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)							Kennzahl 2200				
Lehrende(r)							Pflichtmodul Werkstoffe der Buch- und Medienproduktion Prof. Dr. rer. nat. Lutz Engisch				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)								
Leistungspunkte *)	5										
Unterrichtssprache	Deutsch										
Lehrinhalte	Grundlagen der Chemie für Werkstofftechnik Papier Druckfarbe Kunststoffe Klebstoffe Materialien Digitaldruck										
Lernziele	Das Lehrgebiet schafft wesentliche Voraussetzungen für die technologischen Module, indem es wichtige Werkstoffgruppen und Einzelwerkstoffe vorstellt. Daneben spielen wirtschaftliche und ökologische Fragestellungen (Brennbarkeit, Toxikologie, Nachhaltigkeit und Recycling) eine große Rolle.										
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine										
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 90 Stunden Präsenzzeit (entspricht 15 Wochen mit 6 SWS für Vorl. und Prakt.) – 60 Stunden Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung										
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsprotokollen										
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)					
		V	S	P							
		4	0	2	mündliche Prüfung	5					
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben										
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)										

<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                      Bachelorstudiengang                      Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: right;"> <p>Kennzahl                      2300</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="margin-top: 10px; text-align: center;">Pflichtmodul Bedruckstoffverarbeitung                      Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze</p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Grundlagen der Bedruckstoffverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einordnung in den Gesamtprozess</li> <li>– Merkmale der buchbinderischen Verarbeitung</li> <li>– Gliederung in Teilprozesse und Prozessabschnitte</li> <li>– Erzeugnisse der buchbinderischen Verarbeitung und ihre Konstruktionsmerkmale</li> </ul> <p>Teilprozess Bogen-/Bahnverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozessabschnitte Schneiden, Falzen, Vorrichten, Vorbereiten von Verarbeitungsstellen</li> </ul> <p>Teilprozess Blockherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozessabschnitte Sammeln/Zusammentragen, Fügen des Blocks, Schneiden am Block, Schnittfärben, Runden, Fügen von Zusatzteilen</li> </ul> <p>Teilprozess Deckenherstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Klassifizierung von Buchdeckenkonstruktionen</li> <li>– Werkstoffe der Buchdeckenherstellung</li> <li>– Prozessabschnitte Deckenmaterial zuschneiden, Decken fügen, Decken veredeln, Decken runden</li> </ul> <p>Teilprozess Endverarbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozessabschnitte Erzeugnis montieren, Erzeugnis komplettieren, Erzeugnis verpacken</li> </ul>		
Lernziele	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse über die in der industriellen Buchbinderei ablaufenden technologischen Verarbeitungsschritte zur Herstellung grafischer Finalerzeugnisse. Es werden dabei unterschiedliche Erzeugnisarten (z. B. Buch, Broschur) und Ausstattungsmerkmale berücksichtigt und die sich daraus ergebenden Verarbeitungsschritte in ihrer notwendigen Reihenfolge diskutiert. Es werden technologische Wirkprinzipien und die Maschinenteknik zu deren Realisierung erläutert.</p> <p>Die Studenten lernen Gesetzmäßigkeiten verstehen, die es im Zusammenwirken zwischen Bedruckstoff und Bearbeitungswerkzeug zu beachten gilt, sowie die Wirkungsweise von Einflussfaktoren auf das Teil- oder Finalprodukt und auf eine hohe Erzeugnisqualität kennen.</p>		



Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mal 5 Stunden = 5 SWS) - 75 Stunden Selbstlernzeit und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	5 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	0	2	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei. Verlag Beruf + Schule, Itzehoe 2001 Liebau, D.; Heinze, I.: Lexikon Buchbinderische Verarbeitung. Verlag Beruf + Schule, Itzehoe 2000 Fachzeitschrift Bindereport, monatliche Erscheinungsweise					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 2400	
Pflichtmodul Verlagsmanagement			
Lehrende(r)		Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Verlagsmanagement, Verlagsorganisation und Verlagswirtschaft Themenkomplexe: – Der Medienmarkt – Der Buch- und Zeitschriftenverlag – Der Zeitungsverlag – Die Programm-, Themen- und Titelplanung im Verlag – Die juristischen Grundlagen der Verlagsarbeit – Die funktionale Struktur des Verlages – Demografische und soziologische Bedingungen des Buchmarktes – Der Buchpreis und das preispolitische Instrumentarium – Die Buchdistribution – Werbung, Verkaufsförderung und Öffentlichkeitsarbeit im Verlag – Grundlagen der Verlagsplanung – Aktuelle Branchen-Software		
Lernziele	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Strukturen und Prozesse des Medien-, Buch-, Zeitschriften- und Zeitungsmarktes. Mit diesem Modul wird bei den Studenten das Verständnis für alle nachfolgenden, vertiefenden Module mit verlagsspezifischen Inhalten sowie für die aktuellen Entwicklungen auf dem Medienmarkt entwickelt.		


Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) – 55 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Referat					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	3	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Kerlen, D.: Der Verlag. 14. Auflage, Verlag Dr. Ernst Haus-Wedell & Co., Stuttgart 2006 Kerlen, D.: Einführung in die Medienkunde. Reclam, Stuttgart 2003 Heinold, W. E.: Bücher und Büchermacher. 4. Auflage, C. F. Müller					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<p><b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)</p>				<p>Kennzahl 2500</p>			
<p>Lehrende(r)</p>				<p>Pflichtmodul Mediengestaltung Prof. Christian Ide</p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte *)	5						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<p>2510 – Grundlagen Typografie Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lesbarkeit und Arten des Lesens</li> <li>– Schrift (Schriftgeschichte, Schrifttypologie, Schriftklassifikation, Schriftwahl)</li> <li>– Mikro- und Makrotypografie</li> <li>– Satz (Zeichen, Wörter, Zeilen, Seite, Satz- und Umbruchregeln)</li> <li>– Layout (Format, Doppelseite, Satzspiegel, Gestaltungsraaster, Umsetzung im Layout)</li> <li>– Buchgestaltung (Teile des Buches: Umschlag, Einband, Innenteile, Buchtypen)</li> <li>– Gestaltung elektronischer Medien</li> <li>– Stilgeschichte der Typografie</li> </ul> <p>2520 – Grundlagen Gestaltung Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit den Gestaltungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Fläche: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Flächenteilung, Rhythmus, Komposition, Menge</li> <li>– Kontrast, Gegensatz, Spannung</li> </ul> </li> <li>– Farbe: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Einblicke in die Farbenlehre</li> <li>– Farbe und deren Beziehungen untereinander</li> <li>– Farbstimmungen, Farbwirkungen, Farbphänomene</li> <li>– Farbe als Gestaltungsmittel</li> </ul> </li> <li>– Form: Gestaltgesetze, Formenlehre, Funktionsästhetik</li> <li>– Gestaltungskonzept: Durchgestaltung, Gestaltungsmängel, Gestaltungsregeln</li> <li>– Gestaltungselemente: Punkt, Linie, Fläche</li> <li>– Gestaltungsgrundsätze: Ordnung, Komposition, Harmonie, Kontrast</li> </ul>						
Lernziele	<p>Die Studenten erlangen anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Typografie und setzen sich mit den Gestaltungsmitteln Farbe, Form und Komposition im zwei-dimensionalen Raum für Print- und digitale Medien auseinander.</p>						

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) – 25 Stunden angeleitetes Selbststudium – 40 Stunden Entwurfsarbeit – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungs- vorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsaufgaben					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	2510 Typografie	1	0	2	Mündliche Prüfung	5
2520 Gestaltung	1	0	1			
Literatur- empfehlungen	Forssman, Friedrich; de Jong, Ralf: Detailtypografie. Nachschlagewerk für alle Fragen zu Schrift und Satz. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2002 Götz, Veruschka: Schrift & Farbe am Bildschirm. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1998 Hochuli, Jost; Kinross, Robin: Bücher machen. Praxis und Theorie. VGS Verlagsgemeinschaft St. Gallen 1996 Ide, Christian; Heuer, Martina (Hrsg.): Erste Hilfe Qualität. Bücher auf dem Prüfstand. Verlag H. Schmidt, Mainz und HTWK Leipzig, 2004 Kapr, Albert; Schiller, Walter: Gestalt und Funktion der Typografie. Fachbuchverlag, Leipzig 1977 Kupferschmid, Indra: Buchstaben kommen selten allein. Ein Typographisches Werkstattbuch. Bauhaus-Universität, Weimar, 2002 Sauthoff, Daniel; Wendt, Gilmar; Willberg, Hans Peter: Schriften erkennen. Eine Typologie der Satzschriften für Studenten, Grafiker, Setzer, Kunsterzieher und alle PC-User. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1996 gdp-Autorenkollektiv (Hrsg.): Satztechnik und Typografie. 5 Lehrhefte. GDP-Verlag, Bern 1998 (Band 1: Typografische Grundlagen. Band 2: Satztechnik. Band 3: Arbeitsvorbereitung Text + DTP. Band 4: Formenlehre. Band 5: Grundlagen der Bildschirmtypografie).□ Tschichold, Jan: Schriften 1925–1947. 2 Bände. Brinkmann & Bose, Berlin/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1991. Turtschi, Ralf: Praktische Typografie. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1994 Turtschi, Ralf: Mediendesign. Niggli, Schweiz/Liechtenstein 1998 Willberg, Hans Peter: Erste Hilfe in Typografie. Ratgeber für Schrift und Gestaltung. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1999 Willberg, Hans Peter; Forssman, Friedrich: Lesetypografie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1997 Willberg, Hans Peter: Wegweiser Schrift. Erste Hilfe für den Umgang mit Schriften: was paßt – was wirkt – was stört. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2001					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 2600			
Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche				Pflichtmodul Bildvorlagenherstellung			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte *)		5					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<p>Die Herstellung von qualitativ hochwertigen Druckvorlagen stellt den Beginn der technologischen Kette zur Fertigung von Druckprodukten dar. Im Modul Bildvorlagenherstellung werden technologische Fähigkeiten und Fertigkeiten für die Herstellung und Bearbeitung von Bildern und Grafiken vermittelt, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Farbmeterik</li> <li>- Reproduktion analoger Vorlagen (Reprofotografie, Scannen)</li> <li>- Erstellung digitaler Bildvorlagen (Digitalfotografie)</li> <li>- Bilddatenformate der Mediovorstufe</li> <li>- Bildbearbeitung, Druckfertigmachen von Bildvorlagen</li> <li>- Rastertechnologien für Flachdruckverfahren</li> <li>- Separation</li> <li>- Farbe im Druck</li> <li>- Farbmanagement und Farbmessung</li> <li>- Proof</li> <li>- Bogenmontage</li> <li>- Dokumentenmanagement (Bilddatenbanken)</li> <li>- JDF-basierte Workflows für die Bildbearbeitung</li> </ul> <p>Zur Erreichung dieser Lernziele wird Wert auf eine praktische Umsetzung des in den Vorlesung vermittelten theoretischen Wissens gelegt. Darum erfolgen im gleichen Umfang wie die Vorlesungen Praktika, die thematisch an den vermittelten Stoff angepasst werden und diesen vertiefen. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- moderne Digitalisierungstechnologien</li> <li>- Proofpraktikum</li> <li>- Bildbearbeitung und Druckfertigmachen von Bildvorlagen</li> </ul> <p>Die Mediovorstufe ist, vor allem in Bezug auf die digitale Bildreproduktion, durch eine permanente technologische Entwicklung gekennzeichnet. Daher werden sowohl Lehrinhalte und Praktikumsinhalte ständig den aktuellen Entwicklungen angepasst.</p> <p>Zusätzlich zu Vorlesungen und Praktika wird ein Anteil angeleiteten Selbststudiums angeboten, durch den die Selbstlernzeit effektiviert wird. Das angeleitete Selbststudium wird in Seminarform als gecoachtes Lernen mit Hilfe von Online-Lerninhalten durchgeführt. Die Studenten werden damit an moderne Lerntechniken herangeführt und erschließen sich Quellen für das Selbststudium.</p>						
Lernziele	Die Studenten sind bei erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die technologische Bearbeitungskette von der Bildidee über die Bilderstellung (analog und digital),						

	Reproduktionstechniken (Reprofotografie und Scannen), Bildkorrektur und Proof bis zur Einbindung der druckreifen digitalen Bildvorlage in ein Dokument selbständig zu planen und die einzelnen Arbeitsschritte durchzuführen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 70 Stunden Selbstlernzeit – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	6 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	Klausur	5
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien. Springer Verlag, Berlin Schläpfer, K.: Farbmeterik in der grafischen Industrie. ugra, St. Gallen, 2002 Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 3100	
Lehrende(r)				Pflichtmodul Projektmanagement Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann/Kollegen der Fak. Medien	
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Grundlagen des Projektmanagements  Einführung in Projektmanagement, Orga, Kick-off – Begrifflichkeiten, Denkmodell, Definitionen, Ziele, Einsatzmöglichkeiten, Teamprozesse, Projektideen Phase 1: Projektdefinition – Ablauf und Planung von Projektmanagement, Problemanalyse, Zielklärung, Potentialanalyse, Definition des Projektes, Grobplanung, Durchführbarkeitsprüfung, Wirtschaftlichkeit, Projektauftrag, Teamorganisation Phase 2: Projektplanung – Reporting, Meilensteine – Projektplanung: Organisation, Strukturplan, Ablaufplan, Terminplan, Kapazitätsplan, Kostenplan, Gesamtkostenplanung, Qualitätsplanung, Risikoanalyse Exkurs: Teamarbeit und Konfliktmanagement – Vorteile von Teamarbeit, Teambesetzung, Von der Gruppe zum Team, Spielregeln für Teamsitzungen, Konfliktmanagement – Lebenszyklen von Konflikten, Lösungsmethoden, Führung ohne Weisung Phase 3: Projekt-Realisierung – Zusammenhang Planung – Steuerung, Abweichungen erkennen, untersuchen, beheben, laufende Überwachung von Terminen, Kosten, Qualität Phase 4: Projekt-Abschluss – Präsentation der Projekte, Projektabschlussanalyse, Auflösung der Projektorganisation, Projektdokumentation				
Lernziele	Der Kurs Projektmanagement vermittelt dem Studenten die gesamte Breite moderner Methoden, Instrumente und Strukturen der Projektplanung und Projektsteuerung. Durch diesen Grundlagenkurs werden die Teilnehmer auf zukünftige Managementaufgaben im Rahmen ihrer Rolle als Projektteammitglied, Projektkoordinator oder Projektleiter vorbereitet. Sie sind in der Lage, Projekte erfolgreich zu starten, zu strukturieren, Ablauf-, Kapazitäts- und Kostenpläne zu erstellen und das Projekt nach den Basisparametern Zeit, Kosten und Qualität über alle Projektphasen von der Projektinitiierung bis zur Inbetriebnahme zu steuern. Eigenständige Positionen können von den Studenten – mit sachlicher Unterstützung aus dem Projektmanagement – entwickelt, präsentiert und angemessen vertreten werden. Die Studenten sind in der Lage, sich im Spannungsfeld Zeit – Kosten – Qualität aktiv und verantwortungsvoll zu orientieren, sich Freiräume zu verschaffen und verbindliche Spielregeln mitzugestalten. Eine Verknüpfung der Vorlesungen und Seminare mit konkreter Projektarbeit im Team sichert und festigt die erlernten Kenntnisse durch Handlungs- und Erfahrungswissen. Das Reflektieren der eigenen Rolle im Team und die Verknüpfung theoretischer				




	<p>Projektmanagement-Kenntnisse mit praktischer Umsetzung sind integrativer Bestandteil dieses Moduls. Die zu bearbeitenden Projekte werden von Kollegen der Fakultät Medien vorgeschlagen und von diesen auch inhaltlich betreut. Die Projekte orientieren sich an anspruchsvollen, konkreten Alltagsaufgaben der Medienlandschaft und finden idealerweise in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft statt.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	<p>150 Stunden, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– 45 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 3 SWS)</li> <li>– 79 Stunden praktische Projektarbeit</li> <li>– 26 Stunden Vorbereitung Projektpräsentation/-verteidigung</li> </ul>					
Prüfungs- vorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Theorie Projektmanagement (3110)	2	0	0	Mündliche Prüfung	5
Praxisprojekte des Fakultät Medien (3120)	0	1	0	Präsentation		
Literatur- empfehlungen	<p>Boy, J.; Dudek, C.; Kuschel, S.: Projektmanagement. GABAL, Bremen 1994 Heeg, F. J.: Projektmanagement. Hanser, München 1993 Schlick, Gerhard: Projektmanagement – Gruppenprozesse – Teamarbeit. Expert Verlag, Renningen 1999 Ottmann, Iris: Projektmanagement. RoRoRo Taschenbuch, Reinbek 1999</p>					
Verwendbarkeit	<p>Theorie Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</li> <li>– Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)</li> <li>– Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)</li> <li>– Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering)</li> </ul> <p>Praxisprojekte der Fakultät Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)</li> </ul>					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3200		
Pflichtmodul Kommunikation und Medien				
Lehrende(r)		Prof. Dr. jur. Marc Liesching		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Kommunikation und Medien – Kommunikations- und medienwissenschaftliche Grundbegriffe – Allgemeine Kommunikationstheorien (z.B. Symbolischer Interaktionismus und Theorie des kommunikativen Handelns) – Kommunikationsmodelle (z.B. Organon-Modell von Bühler und Inhalts- und Beziehungsmodell von Watzlawick) – Grundwissen über das Mediensystem – Modelle der Massenkommunikation (z.B. Stimulus-Response, Encoding-Decoding-Modell, Feldschema von Maletzke) – Diffusions- und Wirkungsforschung (z.B. allgemeine Diffusionsforschung, Two-Step-Flow of Communication) – Rezipienten-orientierte Ansätze (z.B. Nutzen und Belohnungsansatz) – Modelle und Ansätze der technisch-vermittelten Kommunikation im Internet			
Lernziele	– Überblick über relevante theoretische Richtungen, Ansätze und Modelle – Verständnis für die historische Bedingtheit der Theorien – Anwendung der theoretischen Erkenntnisse auf konkrete praktische Fragestellungen im Alltags- und Berufsleben – Schärfung des Abstraktionsvermögens			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 90 Stunden angeleitetes Selbststudium, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	3	0	Hausarbeit in Form eines Thesenpapiers und Referat	5
Literaturempfehlungen	Beck, Klaus: Computervermittelte Kommunikation im Internet. 2005 Reihe Lehr- und Handbücher der Kommunikationswissenschaft. Oldenbourg, München Kübler, Hans-Dieter: Kommunikation und Medien. Eine Einführung. Lit Verlag, Münster 2003 McQuail, Denis: Mass Communication Theory. Sage, London u.a. 2006 Merten, Klaus; Schmidt, Siegfried J. und Weischenberg, Siegfried (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Westdeutscher Verlag, Opladen 1994 Schmidt, Siegfried J.; Zurstiege, Guido: Orientierung Kommunikationswissenschaft. Was sie kann, was sie will. Rowohlt TB-Verlag, Reinbek bei Hamburg 2000					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                      Bachelorstudiengang                      Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: right;"> <p>Kennzahl                      3300</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Pflichtmodul Verlagsherstellung I                      Prof. Christian Ide</p> <p>Lehrende(r)</p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1. Grundlagen Verlagsherstellung                      Die Studenten werden in die wesentlichen Produktionsschritte bei der Herstellung von Büchern eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Vorbereitung des Manuskripts und der Umsetzung im Satz, auch unter Berücksichtigung des Einsatzes moderner Satz- und Layoutprogramme.                      Themen wie Material und Ausstattung, Druck und Bindung runden die Vorlesung und die begleitenden Praktika ab.</p> <p>2. Produktentwicklung und -gestaltung am Beispiel Buch                      Am konkreten Beispiel Buch werden die Grundlagen der Produktentwicklung und -gestaltung behandelt. Dabei werden die Kenntnisse aus dem Modul „Mediengestaltung“ anhand eines konkreten Praxisprojektes vertieft. Im Vordergrund steht dabei insbesondere die intensive Auseinandersetzung mit Fragen der zielgruppengerechten Gestaltung und Ausstattung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung der Fähigkeit, externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen.</p> <p>3. Umsetzung eines konkreten Buchprojektes                      – Konzept, Zielgruppe, Reihe, Auflage                      – Ausstattung, Material und Ladenpreis                      – Mikro- und Makrotypographie</p>		
Lernziele	<p>Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung von unterschiedlichsten Büchern.                      Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse in typografischer Gestaltung an praktischen Beispielen anwenden zu können.                      Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Buchkonzepte im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Verlags steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können.</p>		


Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) – 20 Stunden angeleitetes Selbststudium – 40 Stunden Projekt- und Praktikumsaufgaben – 15 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form von Praktikumsaufgaben					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	0	Mündliche Prüfung	5
	0	0	3	Projektarbeit		
Literaturempfehlungen	<p>Blana, Hubert: Die Herstellung. Ein Handbuch für die Gestaltung, Technik und Kalkulation von Buch, Zeitschrift und Zeitung. Saur, München 1998</p> <p>Gevatter, Annette: druckreif. Ein Begleiter durch Satz, Repro, Papier, Druck und Verarbeitung. avedition, Stuttgart 1999</p> <p>Hiller, Helmut; Füssel, Stephan: Wörterbuch des Buches. Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2002</p> <p>Johannsson, Kaj; Lundberg, Peter; Ryberg, Robert: Well done, bitte! Das komplette Menü der Printproduktion. Verlag Hermann Schmidt, Mainz 2004</p> <p>Plenz, Ralf: Buchherstellung. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1991</p> <p>Satz, Druck, Einband. Ein Leitfaden zur Herstellung von Büchern und Zeitschriften. Von der Datenaufbereitung bis zum fertigen Produkt. Springer-Verlag, Heidelberg 1998, <a href="http://www.springer.de/author-de/leitfad.pdf">http://www.springer.de/author-de/leitfad.pdf</a></p> <p>Schönstedt, Eduard: Der Buchverlag. Metzler, Stuttgart 1998</p> <p>Walenski, Wolfgang: PapierBuch. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1994</p> <p>Walenski, Wolfgang: Wörterbuch Druck + Papier. Vittorio Klostermann, Frankfurt 1994</p> <p>Willberg, Hans Peter: EINEINBANDBAND. Handbuch der Einbandgestaltung. Fördergemeinschaft Buchleinen/Verlag Hermann Schmidt, Mainz 1987</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3400				
Pflichtmodul Informatik						
Lehrende(r)		Prof. Dr. rer. nat. habil. Siegfried Schönherr				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Arbeitsweise des Computers, Neumann'sches Modell Algorithmenbegriff Programmstrukturen, Entwerfen von Programmen Einführung in die Programmiersprache Java Unterprogramme, Klassen, Methoden Arbeit mit Dateien					
Lernziele	Die Studenten sind mit den grundlegenden Informatik-Begriffen vertraut und verstehen die programmgesteuerte Arbeitsweise des Computers. Sie können Algorithmen, die sie mathematisch verstanden haben, entwerfen und Programmentwürfe verstehend lesen. Sie sind in der Lage, einfache Probleme zu analysieren, selbstständig eine algorithmische Lösung zu finden und diese zu programmieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) - 90 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	2	0	Klausurarbeit und Beleg	5
Literaturempfehlungen	Ernst, H.: Grundkurs Informatik. Vieweg 2003 Horn, C.; Kerner, I.: Lehr- und Übungsbuch Informatik. Hanser, 1998–2001 (4 Bände). Java-Lehrbücher					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                      Bachelorstudiengang                      Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: right;"> <p>Kennzahl                      3500</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Pflichtmodul Electronic Publishing I</p> <p>Lehrende(r) <span style="float: right;">Prof. Friedrich Figge</span></p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktuelle Bedeutung des Begriffes „Electronic Publishing“</li> <li>- Unterscheidung von Medienangeboten auf verschiedenen Ebenen der Publishing-Pyramide</li> <li>- Besonderheiten verschiedener Zielgruppen</li> <li>- Vorgehensweise bei der Entwicklung elektronischer Produkte Grundlagen unterschiedlicher Erfolgsmodelle des Electronic Publishing</li> <li>- Fallbeispiel oder Entwicklung eines Electronic Publishing-Produktes</li> </ul>		
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis hinsichtlich des kontinuierlichen Wandels der Inhalte des „Electronic Publishing“ und von Optionen des Umgangs damit</li> <li>- Aktuelle Entwicklungen des Electronic Publishing kennen und Informationsquellen darüber nachhaltig nutzen können</li> <li>- Kenntnis der Besonderheiten verschiedener Zielgruppen für die Entwicklung von Electronic Publishing Produkten</li> <li>- Kenntnis grundlegender Schritte bei der Auswahl von Electronic Publishing-Technik</li> <li>- Vorgehensweise bei der Entwicklung von Electronic Publishing-Produkten kennen und anwenden können</li> </ul>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul 2400 Verlagsmanagement					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 52,5 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 3,5 SWS) in Vorlesungen und Seminaren, u. a. zur Gruppenarbeit und Präsentation von Arbeits- und Forschungsergebnissen – 97,5 Stunden Selbstlern- und -arbeitszeit, auch zur Lösung, Er- und Bearbeitung und Vorbereitung von Aufgaben, Themen, Präsentationen sowie Fallbeispielen aus dem Bereich Electronic Publishing					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2,5		Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					




<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 3600	
Lehrende(r)	Pflichtmodul Offsetdruck <u>Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt</u>		Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Erläuterung des Wirkprinzips des Offsetdrucks auf der Basis von Oberflächen- und Grenzflächeneffekten</li> <li>– Systematik der Kopierschichtsysteme für die Offsetdruckformherstellung</li> <li>– Direktverfahren in der Druckvorstufe: Digitales Ausschließen, RIP-Systeme und -verfahren</li> <li>– Computer-to-Plate-Systeme: Materialien und Geräte</li> <li>– Computer-to-Print-Systeme</li> <li>– Darstellung des Aufbaus und der Arbeitsweise der Baugruppen in Offsetdruckmaschinen: Farbwerke, Feuchtwerke, Druckwerke</li> <li>– Farbtransportprozesse in Offsetdruckmaschinen: Wirkprinzipien, Wechselwirkung Druckfarbe/Bedruckstoff sowie Druckfarbe/Feuchtmittel, Fehlerscheinungen im Offsetdruck</li> <li>– Wasserloser Offsetdruck: Wirkprinzip und Anwendungen</li> <li>– Aspekte der Qualitätssicherung in den Prozessstufen Druckformherstellung und Druck: Mikroskopie, Densitometrie, Spektrofotometrie, Prozessstandard Offsetdruck</li> </ul>		
Lernziele	Grundlegende Kenntnisse zur Verfahrenstechnik des konventionellen und wasserlosen Offsetdrucks in den Prozessstufen Druckformherstellung und Druck werden vermittelt. Dabei spielen technische Maßnahmen zur Qualitätssicherung im Offsetdruck und deren praktische Anwendung ebenso eine Rolle wie das Erkennen von technologischen Zusammenhängen und Gesetzmäßigkeiten. Die Studenten besitzen ein grundlegendes Verständnis der einzelnen Teilprozesse und deren Auswirkung auf die Informationsübertragung. Durch die Vertiefung des theoretischen Wissens im praktischen Teil der Lehrveranstaltung mittels Simulation ausgewählter Prozessparameter bei der Herstellung von Offsetdruckformen und bei der Farbübertragung in Offsetdruckmaschinen sind die Studenten befähigt, qualitative und quantitative Analysen der Einsatzmöglichkeiten des Druckverfahrens Offsetdruck vorzunehmen.		

Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) - 70 Stunden angeleitete Selbstlernzeit - 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	8 Experimente (Erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Druckformherstellung	1	0	1	mündliche Prüfung	5
Druckprozesse	1	0	1			
Literaturempfehlungen	Kipphan, H.: Handbuch der Printmedien, Springer Verlag, Berlin Hoffmann-Walbeck, T.: Lehrbuch Digitale Druckformherstellung, dpunkt Verlag, Heidelberg Bundesverband Druck und Medien e. V. (Hrg.): Medienstandard Druck 2004, Print & Media Forum AG, Wiesbaden Teschner, H.: Druck- und Medientechnik, Fachschriften-Verlag, Fellbach					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4100				
Lehrende(r) Prof. Christian Ide		Pflichtmodul Projekt				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Medienprojekt Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung. Bei langjährigen Projekten der Fakultät (z.B. Streifband, Alumni-Projekt, <a href="http://www.verlagsherstellung.de">www.verlagsherstellung.de</a> usw.) kann sich das Projekt auch über mehr als ein Fachsemester erstrecken (siehe WPM 8010 Projektverlängerung zu 4100).					
Lernziele	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten drei Fachsemestern, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln und realisieren die Studenten im Team Projekte, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen des 6. Fachsemesters (Praxissemester).					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 15 Stunden Vorbereitung auf die Projektpräsentation und -verteidigung – 15 Stunden Teambesprechungen/Rücksprachen mit Projekt-Auftraggeber – 120 Stunden Projektplanung und -realisierung					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	1	0	Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4200				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Schlüsselqualifikation Je nach ausgewähltem Wahlpflichtteilmodul				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5	Zusammengesetzt aus Teilmodulen			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Das Modul beinhaltet folgende Teilmodule: - 4210 Studium generale (Pflicht-Teilmodul) - Weiterhin ist aus dem jährlich aktualisierten Angebot der Fakultät ein Wahlpflichtteilmodul zu wählen (4220).  Prüfungsform und Prüfungsdauer bei den Wahlpflichtteilmodulen sind aus dem jährlich vom Fakultätsrat beschlossenen Angebotskatalog zu entnehmen.					
Lernziele	Das Modul stellt eine Ergänzung der Grundlagen- und fachspezifischen Module dar. Das Modul prägt eine grundlegende Lernkompetenz aus, befähigt zum selbständigen Wissenserwerb und schult die Kommunikationsfähigkeit. Eine fachübergreifende Arbeits- und Denkweise wird vermittelt wie auch soziale und kulturelle Komponenten und ein ethisches Denken. Diese Fähigkeiten sind, neben dem fachspezifischen Wissen, ebenso Voraussetzung für den beruflichen Werdegang und die Persönlichkeitsentwicklung. Das Modul setzt sich aus mehreren Teilmodulen zusammen, von denen das Modul 4210 Studium generale als Pflicht-Teilmodul gilt. Die übrigen Teilmodule sind als Wahlpflicht-Teilmodule ausgelegt, aus denen ein weiteres gewählt werden kann. Informationen zu den Teilmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, - davon 30 Stunden Studium generale (15 x 2 SWS); - 120 Stunden Wahlpflichtmodul „Schlüsselqualifikation“ aus dem Angebot der Fakultät Medien					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Studium generale (4210)	Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung				
	Wahlpflicht-Teilmodul „Schlüsselqualifikation“ aus dem Angebot der Fakultät Medien (4220)	Lehrform und Prüfungsleistung abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung				5
Literatur-	Je nach ausgewähltem Wahlpflichtteilmodul, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt					

empfehlungen	gegeben
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Museologie (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Bibliotheks – und Informationswissenschaft (Bachelor of Arts) Bachelorstudiengang Buchhandel und Verlagswirtschaft (Bachelor of Arts)


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4300		
Pflichtmodul Kalkulation				
Lehrende(r)		Prof. Dr.-Ing. Jörg Ackermann		N.N.
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	4310 – Kosten- und Leistungsrechnung – Grundzüge der Kostenträgerrechnung am Beispiel Printprodukte, CD und Video – Kostenstellenrechnung am Beispiel Druckerei und Verlag – Übersicht zu Kostenarten-, Leistungs- und Betriebsergebnisrechnung – Kalkulation von Projekten (statische und dynamische Investitionsrechnung)  4320 – Grundlagen der Verlagskalkulation – Spezielle Kalkulationsmodelle der Verlagsbranche, insbesondere Deckungsbeitragsrechnung und Herstellkostenkalkulation			
Lernziele	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zu Inhalt und Verfahren der Kosten- und Leistungsrechnung, der Kalkulation in Unternehmen sowie speziell der Verlagskalkulation. Darüber hinaus sind die Studenten befähigt, in Unternehmen selbstständig zu kalkulieren, reale Kalkulationsmodelle aufzubauen sowie für entsprechend effiziente rechentechnische Umsetzungen sorgen zu können. Auf dieser Grundlage entwickelt das Modul die Kompetenz, im Rahmen vorgegebener Budgets, Bücher, Zeitschriften und alle anderen Gegenstände verlegerischer Tätigkeit kalkulieren zu können.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) – 55 Stunden angeleitetes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Planspiel / 12 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	4310 – Kosten und Leistungsrechnung	2	0	2	Klausurarbeit	5
4320 – Verlagskalkulation	1	0	0	Klausurarbeit		
Literaturempfehlungen	Bundesverband Druck u. Medien: Kosten- und Leistungsgrundlagen für Klein- und Mittelbetriebe in der Druck- und Medienindustrie. jährl. Datensammlung Domschke; Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Springer Verlag, 2005 Gairing: Bd. 1 bis 3: Leistungsrechnung, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung und Kalkulation. Verlag Beruf und Schule, Itzehoe 1996 Wantzen, Stephan: Betriebswirtschaft für Verlagspraktiker. Jahresabschluss, Kalkulation, Erfolgssteuerung. Bramann, Frankfurt am Main 2002					
Verwendbarkeit	4310: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)  4320: Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 4400			
Lehrende(r) Prof. Dr. Frank van Look				Pflichtmodul Recht in Medienunternehmen			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte *)	5						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	1. Rechtsgrundlagen in Medienunternehmen – Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit – Grundzüge des Öffentlichen Wirtschaftsrechts – Wirtschaftsverfassungsrecht – Europarecht (Grundzüge) – Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht – Rechtsschutz im Öffentlichen Wirtschaftsrecht (Überblick) – Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) – Rechtssubjekte (Rechtsformen) und Handlungsfähigkeit – Kaufmann, Firma, Handelsregister – Vertragsrecht a) Zustandekommen und Arten von Verträgen b) Allgemeine Geschäftsbedingungen und Besondere Vertriebsformen c) Durchführung und Beendigung von Verträgen, insbes. Leistungsstörungen – Gesetzliche Schuldverhältnisse, insbes. Delikts- und Produkthaftungsrecht – Grundzüge des Sachenrechts, insbes. Eigentumsübertragung  2. Urheber-, Verlags- und Medienrecht – Öffentliches Medienrecht einschl. Medienstrafrecht – Mediengrundrechte – Presse- und Rundfunkrecht (Überblick) – Staatliche Medienaufsicht; Datenschutz im Medienrecht – Grundzüge des Medienstrafrechts – Medienprivatrecht – Medienbezogene Aspekte des Gewerblichen Rechtsschutzes – Urheberrecht und Leistungsschutzrechte – Gegenstand des Urheberrechts – Inhalt des Urheberrechts – Urhebervertragsrecht – Schranken des Urheberrechts – Schutz des Urheberrechts – Rechtsdurchsetzung – Internationales Urheberrecht						
Lernziele	– Grundkenntnis der für Medienunternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des öffentlichen und privaten Wirtschaftsrechts sowie des Medienrechts – Befähigung zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme – Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung						




Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) – 65 Stunden angeleitetes Selbststudium – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		3	2	0	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	<p>Zu 1. Rechtsgrundlagen in Medienunternehmen – jeweils aktuelle Auflage von:                      Danne; Keil: Wirtschaftsprivatrecht I. Berlin                      Detterbeck: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler. Einführung in das Staats-, Europa- und Verwaltungsrecht. Berlin                      Eisenmann; Gnauk; Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg                      Führich: Wirtschaftsprivatrecht. München                      Hohmeister: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts. Stuttgart                      Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts. München                      Meyer, Justus: Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg                      Müssig: Wirtschaftsprivatrecht. Heidelberg, UTB 2226                      Pottschmidt; Rohr: Wirtschaftsprivatrecht für Unternehmer. München                      Ruthig; Storr: Öffentliches Wirtschaftsrecht. Heidelberg                      Schade: Wirtschaftsprivatrecht. Stuttgart                      Schünemann: Wirtschaftsprivatrecht. Stuttgart, UTB 1584                      Steckler: Kompakt-Training Wirtschaftsrecht. Ludwigshafen                      Steckler: Compendium Wirtschaftsrecht. Ludwigshafen</p> <p>Zu 2. Urheber-, Verlags- und Medienrecht – jeweils aktuelle Auflage von:                      Eisenmann; Jautz: Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Heidelberg                      Fechner: Medienrecht. Tübingen, UTB 2154                      Petersen: Medienrecht. München                      Rehbinder: Urheberrecht. München                      Schulze: Meine Rechte als Urheber. München</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                      Bachelorstudiengang                      Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: right;"> <p>Kennzahl                      4500</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Pflichtmodul Electronic Publishing II                      Prof. Dr. Ulrich Nikolaus</p> <p>Lehrende(r)</p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>1. Medienneutrale Datenhaltung und Cross Media Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienneutrale Datenhaltung</li> <li>- Medienneutrale Datenhaltung mit XML/SGML</li> <li>- Dokumententyp-Definition mit DTDs und XML Schema</li> <li>- Darstellung mit CSS und XSL-FO (Schwerpunkt eindeutig auf CSS)</li> <li>- Transformation mit XSL-T</li> <li>- XPath, XLink, XPointer, Namespace</li> <li>- Workflow und Crossmedia-Publishing</li> <li>- Software-Unterstützung</li> </ul> <p>2. Cross Media Praxisprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlernen des praktischen Umgangs mit Altova XML Spy</li> <li>- Sammeln eigener Erfahrungen mit XML, DTDs, Validierung, Transformationen usw.</li> <li>- Anwendung des erworbenen Wissens zur Analyse einer bereits existierenden, komplexeren Cross Media-Anwendung</li> </ul>		
Lernziele	<p>In den Lehrveranstaltungen wird vertiefendes Wissen zum Inhalt, zu den Prinzipien und Techniken des Elektronischen und des Crossmedialen Publizierens vermittelt. Auf dieser Grundlage werden Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Dokumentenerstellung in XML, zum Entwerfen von DTDs, zur Formatierung von XML-Dokumenten mit CSS/XSL und zur Überführung bestehender Dokumente in eine medienneutrale Form erworben. Aufbauend auf den in EIPub I vermittelten Grundlagen werden in dieser Lehrveranstaltung aktuelle Fragestellungen zu Elektronischem Publizieren aus der Verlagspraxis behandelt. Die Studenten erwerben Zusatzwissen über Elektronisches Publizieren mit hoher Praxisrelevanz und lernen typische Workflows in Bezug auf elektronisches Publizieren kennen. Das bisher erworbene Wissen wird durch ein Praxisprojekt vertieft. Ziel ist die praktische Anwendung des erworbenen Wissens in realitätsnahen Cross Media-Szenarien.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an 3500 Electronic Publishing I empfohlen					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 30 Stunden praktische Übungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Übungen – 20 Durchführung des Cross Media Praxisprojektes – 20 Stunden angeleitetes Selbststudium, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	3	0	1	Klausur	5	
Literaturempfehlungen	Gunther Rothfuss; Christian Ried: Content Management mit XML. Grundlagen und Anwendungen. Berlin Heidelberg: Springer 2002  Helmut Vonhoegen: Einstieg in XML. Bonn: Galileo Press 2007  <pagina> Das Kompendium. Tübingen: pagina 2005					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 4600				
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul I Professoren F M						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5		4.			
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.  8110 Existenzgründung 8120 Buchgestaltung 8130 Zeitungswirtschaft 8140 Mathematik II 8150 Siebdruck/Digitaldruck 8160 Mediennutzung und Medienwirkung					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8110 bis 8160 gemäß spezifischer Modulbeschreibung					5
Literaturempfehlungen	gemäß spezieller Vorgabe					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5100		
Lehrende(r) Pflichtmodul Workflowmanagement I <u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer</u> Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze		Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Grundlagen des Workflowmanagements – Prozessstufen der grafischen Industrie – Erarbeitung der Begrifflichkeiten – Analyse des Prozessbegriffs und der Prozesse der grafischen Industrie – Workflowmodellierung – Anwendungen in der grafischen Industrie – Workflows in der Mediovorstufe und der Druckformherstellung – Workflows im Druck und in der Weiterverarbeitung  Standardisierung und Automatisierung – Workflowstandards der grafischen Industrie, hauptsächlich JDF – Workflowunterstützende Standards  Werkzeuge – Überblick über die marktüblichen Werkzeuge, Einsatzbereiche, Potentiale und Risiken  Praktische Entwicklung von Workflows			
Lernziele	Hauptlernziel ist daher die Vermittlung von Kenntnissen zu Planung und Management von Arbeitsvorgangsketten. Die Beherrschung von Workflows ist die Grundlage für die Automatisierung und damit für eine höhere Effizienz der Produktion in der grafischen Industrie. Neben den theoretischen Grundlagen des Workflowmanagements werden praktische Kenntnisse zum Entwurf von Workflows der grafischen Industrie mit Hilfe moderner Werkzeuge vermittelt. Da im Feld der workflowunterstützenden Technologien eine permanente und sehr schnelle Weiterentwicklung zu beobachten ist, wird das Hauptaugenmerk auf den Erwerb von Methodenwissen und Lösungskompetenz, weitestgehend unabhängig von konkreten Workflowsystemen, gelegt. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls mit den Möglichkeiten der Vernetzung der Produktion und der Anwendung dieser Standards für die Beschreibung integrierter Abläufe über die Prozessstufen Mediovorstufe, Druckformenherstellung, Druck und industrielle Weiterverarbeitung vertraut und können diese zielgerichtet anwenden.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 90 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mal 5,5 Stunden und 0,5 Stunden Praktikum = 6 SWS) – 48 Stunden angeleitetes Selbststudium – 12 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	Grundlagen	2	0	0	Klausurarbeit	5
Anwendung	3,5	0	0,5			
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5200				
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul II Professoren F M						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	8010 – Projektverlängerung zu 4100  oder  Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot der Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.  8011 Contentbearbeitung und -verwaltung 8012 Qualitätsmanagement 8013 Karriereentwicklung 8014 Betriebswirtschaftslehre II 8015 Interface Design 8016 Electronic Publishing III 8024 App-Konzeption und App-Design 8025 Medienethik im Medienrecht					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8010 bis 8025 gemäß spezifischer Modulbeschreibung					5
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Modul					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5300		
Pflichtmodul Marketing				
Lehrende(r)		Prof. Dr. phil. Heiko Hartmann		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Grundbegriffe des Marketings und des Marketing-Managements</li> <li>- Grundlagen der Marktforschung</li> <li>- Das absatzpolitische Instrumentarium – Marketing-Mix</li> <li>- Produktpolitik</li> <li>- Kontrahierungspolitik</li> <li>- Distributionspolitik</li> <li>- Kommunikationspolitik</li> <li>- Marketingstrategien und Marketingkonzeptionen</li> <li>- Aktuelle Schwerpunkte der Marktarbeit in Medienunternehmen</li> </ul>			
Lernziele	Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die wichtigsten Kategorien, Grundbegriffe, Methoden und Instrumente des Marketings, der Marktforschung und des Marketingmanagements. Darüber hinaus wird die Fähigkeit ausgeprägt, die erworbenen Grundkenntnisse zum absatzpolitischen Instrumentarium der unternehmerischen Tätigkeit an praktischen Beispielen und an aktuellen Schwerpunkten der Marktarbeit in Medienunternehmen anwenden zu können.			




Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme und Abschluss eines Moduls zu Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) – 45 Stunden angeleitetes Selbststudium – 15 Stunden Vorbereitung auf Seminarreferate – 15 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS				Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	Grundlagen des Marketing	2	1,5	0	Klausurarbeit	5
	Verlagsmarketing	0	1,5	0	Referat	
Literaturempfehlungen	Meffert, H.: Marketing – Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. 9. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2000 Kotler; Armstrong; Wong: Grundlagen des Marketing. 4. Auflage, Pearson Studium, München 2007 Meffert, H.: Lexikon der aktuellen Marketing-Begriffe. 3. Auflage, Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt am Main 2002					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 5400	
Lehrende(r)		Pflichtmodul Verlagsherstellung II Prof. Christian Ide			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	1. Produktionssteuerung im Verlag 2. Kernprozesse der Verlagsherstellung – Strategische und Operative Herstellungsplanung – Contentvorbereitung – Einkaufsvorbereitung und Einkauf – Steuern der eigentlichen Produktionsprozesse – Materialverwaltung – Produktionsnachbereitung – Herstellungscontrolling				
Lernziele	Das Modul dient der Vertiefung der im Modul „Verlagsherstellung I“ erworbenen Kenntnisse. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den typischen Produktionsprozessen in der Verlagsherstellung. Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Unternehmen und Institutionen der Verlagsbranche durch Praxisvertreter sowie durch die Studenten selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es. Das Modul dient damit der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen bei der Produktionssteuerung. Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, die komplexen Prozesse in der Verlagsherstellung zielgerichtet steuern zu können.				


Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 45 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 39 Stunden angeleitetes Selbststudium – 50 Stunden Vorbereitung Referat und Hausarbeit – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Beleg					
Lehrformen und Prüfungen		SWS				Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
		2	2	0	Referat	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b>		Kennzahl				
Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		5500				
Lehrende(r)	Wahlpflichtmodul III Professoren F M					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot des Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.  8011 Contentbearbeitung und -verwaltung 8012 Qualitätsmanagement 8013 Karriereentwicklung 8014 Betriebswirtschaftslehre II 8015 Interface Design 8016 Electronic Publishing III 8024 App-Konzeption und App-Design 8025 Medienethik im Medienrecht					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	8011 bis 8025 gemäß spezifischer Modulbeschreibung	V	S	P		5
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Modul					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 5600				
Lehrende(r)	Wahlpflichtmodul IV Professoren F M					
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot des Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
	8011 Contentbearbeitung und -verwaltung 8012 Qualitätsmanagement 8013 Karriereentwicklung 8014 Betriebswirtschaftslehre II 8015 Interface Design 8016 Electronic Publishing III 8024 App-Konzeption und App-Design 8025 Medienethik im Medienrecht					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	8011 bis 8025 gemäß spezifischer Modulbeschreibung	V	S	P		5
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Modul					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

SWS = Semesterwochenstunden

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)							Kennzahl 6100					
Lehrende(r)		Pflichtmodul Praxisphase Dozententeam										
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)									
Leistungspunkte *)			30									
Unterrichtssprache	Deutsch											
Lehrinhalte	Die Praxisphase besteht aus dem Verlagspraktikum (Modul 6110) und dem Praxisprojekt (Modul 6120). Die Lehrinhalte sind in den entsprechenden Modulbeschreibungen hinterlegt.											
Lernziele	siehe Modulbeschreibungen 6110 und 6120											
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-BMB §2											
Arbeitslast	900 Stunden											
Prüfungs- vorleistungen	keine											
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)					
			V	S	P		30					
Literatur- empfehlungen												
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)											

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 6110				
Lehrende(r)	Pflichtmodul Verlagspraktikum Dozententeam		Leiter Praktikantenamt sowie weitere Professoren der Fakultät			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	18					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<p>Die Studenten werden mit dem Praktikumsunternehmen und den verschiedenen Abteilungen/Bereichen vertraut gemacht. In Abstimmung mit dem Unternehmen erfolgt nach einer Einarbeitungsphase die Festlegung der Arbeitsschwerpunkte.</p> <p>Während der integrierten Praxisphase lernen die Studenten den Aufbau und die Ablauforganisation des ausgewählten Unternehmens kennen und bekommen einen Überblick über dessen betriebliche Funktionsbereiche. Die Mitarbeit soll möglichst verschiedene Tätigkeitsfelder betreffen, selbstständiges Arbeiten ermöglichen und einer betrieblichen Erfolgs- und Qualitätskontrolle unterliegen. Beratung und Betreuung während des integrierten praktischen Studiensemesters erfolgt durch den Praktikantenamtsleiter des Studiengangs.</p> <p>Im Anschluss an die integrierte Praxisphase bearbeiten die Studenten – idealerweise im gleichen Unternehmen – ein Praxisprojekt.</p>					
Lernziele	<p>Durch die Zuordnung zu einer Führungskraft (Abteilungsleiter) und die selbstständige Arbeit in einer oder zwei Abteilungen des Praktikumsbetriebes gewinnen die Studenten während der integrierten Praxisphase einen Überblick über alle Funktionsbereiche des ausgewählten Verlagsunternehmens und eignen sich eingehende Kenntnisse ausgewählter Produktionsverfahren und Organisationsabläufe an.</p> <p>Die Studenten können so die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren Anwendung vertiefen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Prüf0-BMB §2					
Arbeitslast	540 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P	Hausarbeit	18
Literaturempfehlungen	werden entsprechend der Aufgabenstellung vom Betreuer empfohlen					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)							Kennzahl 6120			
Lehrende(r)			Pflichtmodul Praxisprojekt							
			Dozententeam							
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)							
Leistungspunkte *)			12							
Unterrichtssprache	Deutsch									
Lehrinhalte	Wissenschaftliche Untersuchung einer konkreten Problemstellung im Praktikumsbetrieb  Die Studenten bearbeiten idealerweise im Praxisunternehmen oder alternativ an der Hochschule ein umfangreicheres (oder mehrere kleinere) Praxisprojekt(e). Mit wissenschaftlichen Methoden werden die im Studium erworbenen Kenntnisse auf eine Problemstellung der Praxis übertragen und konkret angewandt. Die Ergebnisse des Praxisprojekts werden am Ende der Praxisphase im Beisein des Betreuers präsentiert.									
Lernziele	Die Studenten können die im Studium erworbene theoretische Basis ihrer Ausbildung durch deren wissenschaftliche Anwendung in der Praxis anwenden. Sie erfahren die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit theoretischen Wissens auf konkrete Praxisprobleme. Damit sichert das Praxisprojekt den erfolgreichen Transfer der im Studium erworbenen Kenntnisse.									
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe PrüfO-BMB §2									
Arbeitslast	360 Stunden									
Prüfungs- vorleistungen	keine									
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)			
			V	S	P					
						Projektarbeit + Präsentation	12			
Literatur-empfehlungen	werden entsprechend der Aufgabenstellung vom Betreuer empfohlen									
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)									



<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7100				
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul V Professoren F M				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot des Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
	8017 Farbbewertung und moderne Reproduktionstechniken 8018 Workflowmanagement II 8019 Verlagsorganisation 8020 Operations Management 8021 Produktentwicklung und -gestaltung 8022 Electronic Publishing IV					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	8017 bis 8022 gemäß spezifischer Modulbeschreibung	V	S	P		5
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Modul					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 7200				
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul VI Professoren F M				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Frei zu belegende Wahlpflichtmodule aus dem Modulangebot des Fakultät Medien. Innerhalb des Wahlpflichtmoduls kann ein Modul aus einer Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
	8017 Farbbewertung und moderne Reproduktionstechniken 8018 Workflowmanagement II 8019 Verlagsorganisation 8020 Operations Management 8021 Produktentwicklung und -gestaltung 8022 Electronic Publishing IV					
Lernziele	Innerhalb des Wahlpflichtmoduls wird ein Modul aus oben stehender Liste ausgewählt werden. Informationen zu den Wahlpflichtmodulen sind der jeweiligen Modulbeschreibung zu entnehmen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	Bei Modulen aus dem Lehrangebot der Fakultät Medien richtet sich die Stundenverteilung nach den spezifischen Festlegungen in den jeweiligen Modulbeschreibungen.					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	8017 bis 8022 gemäß spezifischer Modulbeschreibung	V	S	P		5
Literaturempfehlungen	Je nach gewähltem Modul					
Verwendbarkeit	gemäß spezifischer Modulbeschreibung					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 9100				
Lehrende(r) Pflichtmodul Bachelormodul Betreuender Professor						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	20					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	siehe Modulbeschreibungen 9110, 9120 und 9130					
Lernziele	Das Bachelormodul beinhaltet das Bachelorseminar (9110), die schriftliche Bachelorarbeit (9120) sowie das Bachelorkolloquium (9130).  siehe weiterhin Modulbeschreibungen 9110, 9120 und 9130					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Prüf0-BMB §19 Abs. 3					
Arbeitslast	Insgesamt 600 Stunden, davon - 180 h Bachelorseminar (9110) - 360 h Bachelorarbeit (9120) - 60 h Bachelorkolloquium (9130)					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
					20	
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 9110				
Lehrende(r) Pflichtmodul Bachelorseminar Studiendekan						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	6					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Richtlinien für die Anfertigung einer Bachelorarbeit im Studiengang Buch- und Medienproduktion</li> <li>- Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>- Literaturrecherche zu einem ausgewählten wissenschaftlichen Thema, Exzerpieren</li> <li>- Templates für Graduierungsarbeiten</li> </ul>					
Lernziele	Die Studenten sind bekannt mit den Richtlinien zur Erstellung einer Bachelorarbeit im Studiengang Buch- und Medienproduktion. Die Studenten können eine wissenschaftliche Arbeit strukturieren und eine umfangreiche Literaturrecherche incl. Exzerpieren zu einem wissenschaftlichen Thema durchführen. Die Studenten können die Templates für Graduierungsarbeiten nutzen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Modulbeschreibung 9100					
Arbeitslast	180 Stunden, davon - 15 Stunden Präsenzzeit - 160 Stunden angeleitetes Selbststudium - 5 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Präsentation					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
			1			6
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 9120				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Bachelorarbeit Betreuender Professor				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	12					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Präzisierung der Aufgabenstellung</li> <li>- Differenzierung in Teilaufgaben und Teilschritte</li> <li>- Erstellung von Arbeitsplänen und Zielvorgaben</li> <li>- Zusammenstellung von themenrelevanten Literatur-, Patent- und Internetquellen</li> <li>- Durchführung von Untersuchungen und Experimenten bzw. Erbringung sonstiger wissenschaftlicher Leistungen zur angewandten Forschung und Entwicklung im Themenbereich der Arbeit</li> <li>- Schriftliche Ausarbeitung mit Inhalten entsprechend des Themas</li> <li>- Verfassung von Thesen zu den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit</li> </ul>					
Lernziele	<p>Die Bachelorarbeit stellt den Abschluss des Studiums dar und beinhaltet eine Anwendung des erworbenen Fachwissens ebenso wie den Einsatz von Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren. Im Rahmen der Bachelorarbeit ist eine komplexe Aufgabe nach wissenschaftlichen Methoden in einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten, vorzugsweise mit praktischem Bezug und in Verbindung mit einem Industriepartner. Während der Bearbeitungsphase wird der Fortschritt der Arbeit im Rahmen von Pflichtkonsultationen bei dem/den betreuenden Hochschullehrer(n) nachgewiesen.</p> <p>Der Student ist in der Lage, bei der Erarbeitung des Themas eine systematische Herangehensweise und die selbständige Aufbereitung des erforderlichen theoretischen Wissens zu praktizieren, um daraus eine eigene Versuchsplanung abzuleiten und die Aufgabe einer Lösung zuzuführen.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Modulbeschreibung 9100					
Arbeitslast	360 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
				Hausarbeit	12	
Literaturempfehlungen	entsprechend Thema und Zielstellungen der Bachelorarbeit					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b>						
Bachelorstudiengang						
Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl				
		9130				
Lehrende(r)		Pflichtmodul Bachelorkolloquium				
		Betreuender Professor				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	2					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	– Präsentation der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Arbeit in einem Vortrag von 20 Minuten – Diskussion zu Vortrag und schriftlicher Arbeit von max. 60 Minuten					
Lernziele	Mit der schriftlichen Arbeit zeigen die Studenten, dass sie fähig sind, einen umfassenden Bericht mit Beschreibung der Problemstellung, des Standes der Technik, des Lösungsweges und der Ergebnisse und Schlussfolgerungen der eigenen Versuche zu verfassen. Sie sind weiterhin in der Lage, die schriftlich niedergelegten Ergebnisse innerhalb vorgegebener Zeitgrenzen in einem Kolloquium zu präsentieren und in einer Befragung Teilaspekte der Arbeit zu diskutieren.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	siehe Modulbeschreibung 9100					
Arbeitslast	60 Stunden					
Prüfungsvorleistungen	PVH (Vorliegen einer Bachelorarbeit und mindestens zweier positiver Gutachten)					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
					mündliche Prüfung	2
Literaturempfehlungen						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

# Modulbeschreibungen

## Wahlpflichtmodule


### Verwendete Abkürzungen:

P = Praktikum


S = Seminar

SWS = Semesterwochenstunde


V = Vorlesung


<b>Fakultät Medien</b>		Kennzahl 8110				
Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)						
Wahlpflichtmodul Existenzgründung						
Lehrende(r)		Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesellschaftliche, wirtschaftliche, technisch-technologische und soziale Rahmenbedingungen für Unternehmensgründungen</li> <li>- Gegenstand, Beweggründe und Erfordernisse der Unternehmensgründung</li> <li>- Ideen, Ziele und Instrumente im Gründungsprozess</li> <li>- ordnungspolitische, marktorientierte, organisatorische, regionale und finanzielle Bedingungen der Unternehmensgründung</li> <li>- strategische und operative Grundlagen der Unternehmensgründung</li> <li>- die betriebswirtschaftliche Konzeption der Unternehmensgründung</li> <li>- Inhalt und Gliederung der Gründungskonzeption</li> </ul>					
Lernziele	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Gründung von Unternehmen und ordnet den Gründungsprozess in das gesellschaftliche Umfeld ein. Hierauf aufbauend erwerben die Studenten die erforderlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für eine erfolgreiche Existenzgründung erforderlich sind. Mit der Ausarbeitung einer Existenzgründungskonzeption und eines Businessplanes demonstrieren die Studenten ihre neu gewonnene Kompetenz.					
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>- 45 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 3 SWS)</li> <li>- 97 Stunden angeleitetes Selbststudium und Ausarbeitung einer Gründungskonzeption</li> <li>- 8 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung</li> </ul>					
Prüfungsvorleistungen	Hausarbeit					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2	0	mündliche Prüfung	5
Literaturempfehlungen	gemäß aktueller Vorgabe					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					



<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8120		
Wahlpflichtmodul Buchgestaltung				
Lehrende(r)		Prof. Christian Ide		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	In Vorlesungen, Seminaren und Praktika werden die wesentlichen Grundzüge der Buchgestaltung exemplarisch vorgestellt und an Beispielen geübt. Wesentliche Inhalte sind u. a. die Themen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliedern und Auszeichnen</li> <li>- Verzeichnisse (Inhaltsverzeichnis, Register, Bibliographie und sonstige Anhänge)</li> <li>- Titelei, Vorwort, Motto</li> <li>- Von Innen nach Außen: Einband- und Umschlaggestaltung</li> <li>- Konzept, Zielgruppe, Ausstattung, Material und Ladenpreis</li> <li>- Mikro- und Makrotypographie</li> </ul> Die Inhalte werden abschließend anhand eines konkreten Entwurfsprojektes umgesetzt.			
Lernziele	Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen in der Buchgestaltung. Die Studenten sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Bücher mittlerer Komplexität (Sachbuch, Ratgeber) im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Auftraggebers/des Autors gestalterisch zu entwickeln und umzusetzen bzw. externe Dienstleister entsprechend zu briefen und abzunehmen.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 10 Stunden Literaturrecherche – 24 Stunden angeleitetes Selbststudium – 56 Stunden angeleitete Entwurfsarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	2	1	Entwurf	5
Literaturempfehlungen	Willberg, Hans-Peter / Forssman, Friedrich: Lesetypographie. Verlag Hermann Schmidt Mainz Willberg, Hans Peter: EinEinBandBand. Verlag Hermann Schmidt Mainz Forssman, Friedrich / deJong, Ralf: Detailstypographie. Verlag Hermann Schmidt, Mainz Hochuli, Jost / Kinross, Robin: Bücher machen. Niggli					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8130				
Wahlpflichtmodul Zeitungswirtschaft						
Lehrende(r)				Prof. Dr. phil. Gunter Janssen		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Schwerpunkte: – Begrifflichkeiten in der Pressewirtschaft – Entwicklung der Zeitungs- und Zeitschriftenwirtschaft – Volkswirtschaftliche Bedeutung – Organisation eines Presseverlages – Management im Presseverlag (Planung, Marketing, Personalwirtschaft)					
Lernziele	Mit diesem Modul werden den Studenten grundlegende Kenntnisse über die Stellung der Presse in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und auf dem Medienmarkt vermittelt.  Darüber hinaus werden sie durch das erworbene Wissen befähigt, Presseverlage hinsichtlich ihres Profils bewerten sowie auf der Grundlage wichtiger Maßstäbe wie Produktportfolio, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, In- und Auslandsaktivitäten sowie aktuelle Neuentwicklungen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit bewerten zu können.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 30 Stunden Vorlesungen und Seminare (15 Wochen mit 2 SWS) – 88 Stunden angeleitetes Selbststudium inkl. Vorbereitung von Pflichtaufgaben für die Seminare – 32 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8131 Grundlagen der Pressewirtschaft	1	0	0	Hausarbeit	
8132 Spezielle Zeitungswirtschaft	0	1	0	Referat		
Literaturempfehlungen	BDZV (Hg.): Zeitungen 2006, Berlin, ZV Zeitungsverlag Service GmbH, 2007 BDZV (Hg.): Planung in Zeitungsverlagen, Berlin, jeweils aktuelle Ausgabe					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8140		
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Mathematik II Prof. Dr. rer. nat. habil. Martin Grüttmüller				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)		5		
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Integralrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbestimmtes Integral, bestimmtes Integral, uneigentliches Integral</li> <li>• Integrationsmethoden</li> <li>• Integralsätze</li> <li>• Anwendungen</li> <li>• Numerische Integration</li> </ul> Wahrscheinlichkeitsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformeln der Kombinatorik</li> <li>• Klassische Definition und Axiome, Ereignisalgebra, Rechengesetze</li> <li>• Zufallsgrößen, Verteilungsfunktion, Dichte- und Wahrscheinlichkeitsfunktion</li> <li>• Parameter von Zufallsgrößen (Erwartungswert, Streuung, Momente u. a.)</li> <li>• Spezielle Verteilungen (Gleich-, Binomial-, Poisson-, Exponential- und Normalverteilung)</li> </ul> Mathematische Statistik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elemente der beschreibenden Statistik</li> <li>• Stichprobenfunktionen</li> <li>• Statistische Schätzverfahren (Maximum-Likelihood-Schätzung, Konfidenzschätzung)</li> <li>• Statistische Prüfverfahren (Parameterschätzung, parameterfreie Schätzung)</li> <li>• Korrelations- und Regressionsanalyse</li> </ul>			
Lernziele	Die Studenten <ul style="list-style-type: none"> <li>• werden mit grundlegenden Aussagen der Integralrechnung, der Wahrscheinlichkeitsrechnung sowie der Mathematischen Statistik vertraut gemacht</li> <li>• lernen den sicheren Umgang mit Begriffen, wie: Bestimmtes/unbestimmtes/uneigentliches Integral, Zufallsgröße, Verteilungsfunktion, Dichtefunktion, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Normalverteilung, Korrelation, Regression</li> <li>• können die erlernten Begriffe auf praktische Sachverhalte anwenden, z.B. beim Modellieren physikalischer Probleme mittels Integrale, beim Umgang mit stochastischen Sachverhalten und Prozessen und beim Einsatz von statistische Schätz- und Prüfverfahren insbesondere in der Qualitätskontrolle</li> <li>• vervollkommen Fähigkeiten zum selbstständigen Lesen und Verstehen weiterführender Literatur</li> </ul>			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mal 5 Stunden = 5 SWS) - 75 Stunden Selbstlernzeit und Prüfungslast					
Prüfungs- vorleistungen	Erfolgreiches Bearbeiten von zweiwöchentlichen Belegaufgaben, Prüfungszulassung bei Erreichen von 40% der möglichen Gesamtpunktzahl					
Lehrformen und Prüfungen		SWS				Leistungs- punkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	Mathematik II	3	2	0	Klausurarbeit	5
Literatur- empfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, 2 und 3, Vieweg+Teubner Verlag</li> <li>• Papula, L.: Mathematische Formelsammlung für Ingenieure und Naturwissenschaftler; Vieweg+Teubner Verlag</li> <li>• Papula, L.: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler -- Klausur und Übungsaufgaben, Vieweg+Teubner Verlag</li> <li>• Stöcker, H., u.a.: Analysis für Ingenieurstudenten, Band 1 und 2, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Stöcker, H., u.a.: Lineare Algebra, Optimierung, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik, Verlag Harry Deutsch</li> <li>• Bartsch, H.-J.: Mathematische Formeln, Fachbuchverlag Leipzig</li> </ul>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering), Studenten der Buch- und Medienproduktion, die planen, ein Masterstudium Medienmanagement aufzunehmen, müssen nach Studienordnung das Wahlpflichtmodul 8140 belegen					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8150					
Wahlpflichtmodul Siebdruck/Digitaldruck							
Lehrende(r)		<u>Prof. Dr. rer. nat. habil. Holger Zellmer</u>		Prof. Dr.-Ing. Ulrike Herzau-Gerhardt			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte *)	5						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkprinzip des Siebdrucks</li> <li>- Siebdruckformenherstellung: Aufbau der Druckform, Rahmen und Gewebe , Siebspanntechniken</li> <li>- Kopierschichtsysteme: Direkt und Indirektschablonen, Kapillarfilme, Qualitätssicherung</li> <li>- Farbübertragung im Siebdruckprozess: Parameter und Einflussgrößen</li> <li>- Digitaldruck: Klassifizierung der Wirkprinzipien</li> <li>- Bildaufzeichnungsverfahren der Non-Impact-Druckverfahren</li> <li>- Farbübertragungsprozesse im Digitaldruck</li> <li>- Einsatzmöglichkeiten und Entwicklungspotenzial des Digitaldrucks</li> <li>- Large Format Printing</li> </ul> Praktika zu den Themen Schablonenherstellung, Farbübertragung im Siebdruck sowie zum Digitaldruck						
Lernziele	Aufbauend auf den Grundlagen des Siebdrucks erkennen die Teilnehmer die Einflussparameter von Siebgewebe und Schablone auf den Druckprozess. Die Teilnehmer sind anschließend in der Lage, für spezielle Anwendungen eine geeignete Siebgewebe-Kopierschicht-Kombination auszuwählen und die drucktechnischen Eigenschaften zu bestimmen. Die Studenten sind befähigt, Farbübertragungsprozesse in verschiedenen Siebdruckmaschinenkonfigurationen zu analysieren und Fehlerdiagnosen vorzunehmen. Es werden die Grundprinzipien des Digitaldrucks vermittelt. Die Kursteilnehmer kennen anschließend die Funktionsprinzipien, die Bebilderungsverfahren und Anwendungsbereiche verschiedener gängiger Digitaldrucktechniken.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	150 Stunden, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>- 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS)</li> <li>- 70 Stunden angeleitete Selbstlernzeit</li> <li>- 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung</li> </ul>						
Prüfungsvorleistungen	8 Experimente (erfolgreiche Teilnahme an den Experimenten)						
Lehrformen und Prüfungen			SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P			
	Siebdruck	1	0	1	mündliche Prüfung	5	
Digitaldruck	1	0	1				

Literatur-empfehlungen	Siebherstellung, SaatiPrint S.P.A., Appiano Gentile, Italien, 2002 Hainke, Wolfgang: Siebdruck – Technik, Praxis, Geschichte, DuMont Buchverlag, Köln 1979 Rombold, Andreas: Siebdruck und Serigraphie, Verlag Urania Kunst und Gestaltung, Frfeiburg 2002 Hoskins, Steve: Siebdruck mit wasserlöslichen Farben, Hauptverlag, 2002
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)

<b>Fakultät Medien</b>						
Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8160				
Wahlpflichtmodul Mediennutzung und Medienwirkung						
Lehrende(r) (verantwortlich)		Prof. Dr. jur. Marc Liesching				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte		5				
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über einschlägige Theorien und Thesen der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung sowie punktuelle Vertiefung.</li> <li>• Erarbeitung und Überprüfung einzelner Thesen der Medienwirkungsforschung anhand von Fallstudien (z.B. Agenda Setting, Framing).</li> <li>• Wirkung der Online-Medien auf öffentliche Meinungsbildung (z.B. Anwendung des Modells der Schweigespirale).</li> <li>• Kommunikationsstrategischer Einsatz von Medien: Geeignetheit von Medien, Genres und Formaten für die Darstellung spezifischer Themen.</li> <li>• Intra- und intermediale Vergleiche am Beispiel.</li> <li>• Analysemethoden.</li> </ul>					
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ihr medientheoretisches Wissen erweitert und vertieft.</li> <li>• Sie kennen die relevanten Begriffe und Konzepte und haben beispielhaft Medienerzeugnisse analysiert im Hinblick auf nutzungsoptimierte Ausrichtung und Wirkpotential.</li> <li>• Die Studierenden können fundierte Aussagen zur Diversität medialer Formen machen und haben ihre Kompetenz in der methodenreflektierten Argumentation verbessert.</li> <li>• Die Studierenden können die fachlichen Inhalte des Moduls in den Kontext des Medienmanagements einordnen.</li> </ul>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Std. Präsenzzeit (15 x 3 Std.), 105 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen		SWS			Prüfungsleistungen	Leistungs- punkte
	ggf. Lehreinheiten	V	S	Ü		
		1	2		Klausur	5
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweizer, Wolfgang: Theorien der Mediennutzung - Eine Einführung, 1. Aufl. 2007;</li> <li>• Bonfadelli/Friemel: Medienwirkungsforschung, 4. Aufl. 2011;</li> <li>• Jandura/Fahr/Brosius (Hrsg.): Theorieanpassungen in der digitalen Medienwelt, 1. Aufl. 2013;</li> <li>• Maurer, Marcus: Agenda-Setting, 1. Aufl. 2010;</li> <li>• Schwarzer/Spitzer (Hrsg.): Zeitungsverlage im digitalen Wandel, 1. Aufl. 2013</li> </ul> Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Masterstudiengang Medienmanagement (Master of Engineering)					




<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)							Kennzahl 8010				
Lehrende(r)							Wahlpflichtmodul Projektverlängerung zu 4100 Prof. Christian Ide				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)								
Leistungspunkte *)	5										
Unterrichtssprache	Deutsch										
Lehrinhalte	Aufbauend auf 4100 Projekt.  Durchgängiges Medienprojekt von der Idee über die Konzeption und Planung bis zur Projektrealisierung und -verteidigung. Weiterführung als Wahlpflichtmodul bei langjährigen Projekten der Fakultät (z.B. Streifband, Alumni-Projekt, www.verlagsherstellung.de usw.).										
Lernziele	Aufbauend auf den erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen in den ersten vier Fachsemestern sowie des Moduls „Projekt“, vor allem aber des Moduls „Projektmanagement“, entwickeln, vertiefen und realisieren die Studenten im Team ihre Projekte weiter, die den Anforderungen der Medienpraxis entsprechen.										
Voraussetzungen für die Teilnahme	4100 Projekt										
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 15 Stunden Vorbereitung auf die Projektpräsentation und -verteidigung – 15 Stunden Teambesprechungen/Rücksprachen mit Projekt-Auftraggeber – 120 Stunden Projektplanung und -realisierung										
Prüfungs- vorleistungen	Hausarbeit in Form einer Projektdokumentation gemäß spezifischer Vorgabe										
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)					
		V	S	P							
		0	1	0	Präsentation	5					
Literatur- empfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.										
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)										

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8011		
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Contentbearbeitung und -verwaltung N.N.				
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	8011-1 – Contentbearbeitung und -verwaltung – Aufgabenprofil und Aufgabenverteilung Redaktion/Lektorat/Produktmanagement – Herstellung – Marketing – Vertrieb – Strategische Programmplanung – Projektplanung: Zielgruppenanalyse; Konkurrenzanalyse; Konzeptentwicklung; Alleinstellungsmerkmal (USP); Investitionsrechnung; Kalkulation; Terminplanung – Projektmanagement: Terminplanung/Milestones; Autorenakquisition; Layoutentwicklung; Arbeit mit Illustratoren; Fremdrechte; projektbezogene Marketingplanung; Produktpräsentation vor dem Vertrieb – Zusammenarbeit mit Autoren/Autorenmanagement: Terminplanung; Konzeptentwicklung; Entwicklung von Inhalten; formale Vorgaben; Rolle von Herausgeber, Autor, Berater etc.; Kommunikation; Verhandlungsführung – Arbeit an Manuskript und Fahnen: Recherchieren; Manuskripte auszeichnen, Redigieren; Korrigieren; Imprimatur – Textsortenmerkmale – Verfassen von Werbe- und PR-Texten  8011-2 – Content-Management-Software – Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses der in Verlagen gebräuchlichen Software-Lösungen für multimediale Contentverarbeitung – Vorstellung und Erläuterung der wesentlichen Konzepte und Grundlagen zur Contentbearbeitung und -verwaltung: ERP-Systeme (Verwaltungssoftware); CRM (Customer Relationship Management); Redaktionssysteme			
Lernziele	8011-1 – Contentbearbeitung und -verwaltung Das Modul führt in die Aufgabenbereiche von Redaktion/Lektorat bzw. Produktmanagement ein und vermittelt, wie Redaktion/Lektorat mit anderen Verlagsbereichen und Autoren markt- und zielgruppenorientiert Verlagsprogramme und -produkte entwickelt. In diesem Zusammenhang werden Instrumente und Techniken der Projektplanung, des Projektmanagements, des Autorenmanagements, die Abläufe der Projektentwicklung sowie grundlegende Techniken der Redaktionsarbeit vorgestellt.  8011-2 – Content-Management-Software Die Studenten lernen, wie unterschiedlichste Inhalte mit Software-Unterstützung erstellt, bearbeitet, verwaltet und für die Publikation aufbereitet werden. Sie erwerben Kenntnisse über gängige ERP-, CRM- und Redaktionssysteme und sind in der Lage, die Auswahl und den Einsatz solcher Systeme anwendungs- und problemorientiert zu steuern. Die Schnittstellen zwischen Redaktion und Herstellung finden dabei besondere Beachtung.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 44 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung – 26 Stunden Sonstiges (z.B. Projekt-/Teamarbeit)					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8011-1 Contentbearbeitung und -verwaltung	2	0,5	0	Klausurarbeit	4
8011-2 Content Management Software	1	0,5	0	1		
Literaturempfehlungen	<p>Schickerling, Michael u.a.: Bücher machen. Ein Handbuch für Lektoren und Redakteure. Bramann Verlag, Frankfurt 2004</p> <p>Duden. Satz und Korrektur. Texte bearbeiten, verarbeiten und gestalten. hrsg. von Witzer, Brigitte; bearb. von R. Hartmann u.a., Bibliographisches Institut, Mannheim 2002</p> <p>Schönstedt, Eduard: Der Buchverlag. Geschichte, Aufbau, Wirtschaftsprinzipien, Kalkulation und Marketing. 2. Aufl., Stuttgart 1999</p> <p>Aumayr, Klaus J.: Erfolgreiches Produktmanagement. 1. Aufl. Wiesbaden 2006</p> <p>Märting, Doris: Erfolgreich texten. Paderborn 2005</p>					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 8012	
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Qualitätsmanagement Prof. Dr. rer. nat. Frank Roch			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	Qualitätsmanagement – Einführung: Gegenstand und Ziel, Geschichte, Begriffe; Qualitätspolitik und -ziele, traditionelle Denkmodelle der Qualitätspolitik, Prozessmodell und PDCA-Kreis, Qualitätsmanagement-Prinzipien – Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff: allgemeine Anforderungen, Verantwortung der Leitung, Management von Ressourcen, Qualitätsmanagementelemente, Dokumentation des Qualitätsmanagements – Grundsätze: prozess- und systemorientierter Ansatz, Führungsaufgaben und -instrumente, Supply-Chain-Management, Qualität von Dienstleistungen, Qualität und Wirtschaftlichkeit, Dokumentationsmanagement, TQM, Produkt- und Vertragshaftung – Kunden- und Mitarbeiter-Orientierung: Customer-Relations-Management, Kundenzufriedenheitsanalyse, Beschwerdemanagement; Motivierung, Mitarbeiterbefragung und -gespräch, Mitarbeiterqualifizierung – Qualitätssicherungs- und Qualitätsmanagementwerkzeuge: 7 Q und 7 M – Qualitätsplanung: QFD, FMEA, statistische Versuchsplanung – Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik: Zufallsgrößen, Verteilungsfunktionen, spezielle Verteilungen (Gleich-, Binomial-, Poisson-, Exponential- und Normalverteilung), Dichte- und Wahrscheinlichkeitsfunktion, Parameter von Zufallsgrößen (Erwartungswert, Streuung), Stichprobenfunktionen, statistische Schätzverfahren und Prüfverfahren – Qualitätslenkung: Prüfplanung, Stichprobenpläne, statistische Qualitätsregelung, Qualitätsregelkarten; Six Sigma – Kontinuierlicher Verbesserungsprozess: Benchmarking, betriebliches Vorschlagswesen und Qualitätszirkel – Überwachung und Bewertung von Managementsystemen: Selbstprüfung, Qualitätskennzahlen, Qualitätsaudits; EFQM-Modell und andere Qualitätspreise; integrierte Managementsysteme, Zertifizierung von Managementsystemen				
Lernziele	Hauptziel ist das Verständnis der Qualitätslehre zum Zweck der Anwendung auf das Qualitätsmanagement von Unternehmen mit beherrschten Prozessen. Die Studenten erkennen den Nutzen von Qualitätsmanagement und sind zu dessen Umsetzung in der Praxis mit dem Ziel einer qualitätsgerechten und effektiven Produktion befähigt. Dazu erforderlich sind fundierte Kenntnisse der Strukturen, Prinzipien, Werkzeuge sowie Methoden der Qualitätslehre. Vermittelt werden insbesondere auch Spezialkenntnisse zur Messbarkeit von Qualitätsmerkmalen und Managementmaßnahmen. Zur vorausschauenden und permanenten Qualitätslenkung sowie -sicherung ist die Anwendung mathematisch-statistischer Methoden unabdingbar. Aus diesem Grund besteht ein Ziel der Lehrveranstaltung in der Vermittlung von Grundlagen der Statistik. Auf der Basis der Kenntnis wichtiger Verteilungsfunktionen erfolgen die Berechnung von Konfidenzintervallen, Tests statistischer Hypothesen unter Berücksichtigung des Lieferantenrisikos und die Aufstellung sowie Analyse von Stichprobenplänen, auch unter				

	Einbeziehung des Abnehmerrisikos. Die Studenten werden auf dieser Grundlage auch auf eine mögliche Tätigkeit als Qualitätsmanagementbeauftragte in einem Unternehmen vorbereitet.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 90 Stunden angeleitetes Selbststudium, Referatsvorbereitung und Prüfungsvorbereitung					
Prüfungs- vorleistungen	Referat					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungs- punkte *)
		V	S	P		
		3	1	0	Klausurarbeit	5
Literatur- empfehlungen	<p>Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure. Fachbuchverlag, Leipzig                      Kamiske, G. F.; Brauer, J.-P.: Qualitätsmanagement von A bis Z. Carl Hanser, München/Wien                      Brunner, F. J.; Wagner, K. W.: Taschenbuch Qualitätsmanagement. Carl Hanser, München/Wien                      Wagner, K. W.: PQM – Prozessorientiertes Qualitätsmanagement. Carl Hanser, München/Wien                      Kamiske, G. F.; Umbreit, G. (Hrsg.): Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig                      Linß, G.: Training Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig                      Timischl, W.: Qualitätssicherung – Statistische Methoden. Carl Hanser, München/Wien                      Linß, G.: Statistiktraining im Qualitätsmanagement. Fachbuchverlag, Leipzig                      Wappis, J.; Jung, B.: Taschenbuch Null-Fehler-Management. Carl Hanser, München/Wien                      Ross, S. M.: Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Spektrum, Elsevier                      Mohr, R.: Statistik für Ingenieure und Naturwissenschaftler. expert, Renningen</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 8013	
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Karriereentwicklung Prof. Friedrich Figge			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf Basis der gezielten Analyse des gewünschten Arbeitsfeldes Entwicklung einer eigenen berufsorientierten Entwicklungsstrategie</li> <li>- Erarbeitung eines Stärken- und Schwächenprofils, Abgleich und Abstimmung mehrerer Profile innerhalb einer Arbeitsgruppe</li> <li>- Techniken der individuellen Arbeitsorganisation und -planung</li> <li>- Erarbeitung eines selbst entwickelten Meilensteinprogramms und geeigneter Methoden zu dessen Umsetzung</li> <li>- Aufbau von Sozial- und Teamkompetenz durch 360°-Feedback</li> <li>- dabei Einsatz multimedialer Methoden bspw. zum Video-Feed-Back und/oder Konzipierung eines multimedialen Projektes in Teamarbeit</li> </ul>				
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis des Bedingungsgefüges aus Selbstanalyse, Perspektivbestimmung, Zieldefinition und Umsetzung</li> <li>- Auf dieser Basis Kompetenz zum Einsatz von Methoden des Selbstmanagements wie Ziel- und Prioritätensetzungen oder Zeitplanung erwerben, um Arbeitsaufgaben allein oder im Team zielgerichtet erfüllen zu können</li> <li>- Fähigkeit, sich konstruktiv in Kleingruppen einbringen und zugleich ergebnisorientiert an Prozessen in der betreffenden Großgruppe orientieren zu können</li> <li>- Vermittlung von berufsbezogenen Fähigkeiten im Hinblick auf Kommunikations- und Führungskompetenzen unter Einsatz multimedialer Techniken</li> <li>- Methoden der Karriereentwicklung, das heißt der integrativen Karriere- und Lebensplanung bei beruflichen Herausforderungen in einer multimedial und kulturell vernetzten Wissensgesellschaft anwenden können</li> </ul>				

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 45 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 3 SWS) – 83 Stunden angeleitetes Selbststudium – 22 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)	
		V	S	P			
		0	3	0	Präsentation	5	
Literaturempfehlungen	Huck-Schade, Johanna Maria: Soft skills auf der Spur. Beltz, Weinheim, Basel, Berlin 2003 Peters, Tom: Top-50-Selbstmanagement. Econ, München 2001 Ruppel, Johannes; Schulz von Thun, Friedemann; Stratmann, Roswita: Miteinander reden. Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. 6. Aufl., Rowohlt, Reinbek 2003 Sauter, Werner; Erpenbeck, John: Web 2.0 in der Personalentwicklung. Luchterhand, Köln 2007 Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden. Bände 1–3, Rowohlt-Taschenbuch-Verlag, Reinbek bei Hamburg 2006						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)						


<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 40%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                  Bachelorstudiengang                  Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: center;"> <p>Kennzahl 8014</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: right;">  </div> </div>			
Lehrende(r)	Wahlpflichtmodul Betriebswirtschaftslehre II N.N.		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Unternehmensführung, Personalmanagement, Controlling im Verlag Themenkomplexe: – Planung: Strategische Planung, Operative Planung – Organisation: Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Projektmanagement, Organisationsentwicklung – Personalbereitstellung: Personalauswahl, Mitarbeiterbeurteilung, Weiterbildung, Entlohnungssysteme – Personalführung: Kommunikation, Motivation, Leadership, Unternehmenskultur – Controlling		
Lernziele	Die Lehrveranstaltungen orientieren auf die Vermittlung grundlegender Kenntnisse des Management und sollen die Studenten auf die Übernahme von (ersten) Leitungs- und Führungsfunktionen vorbereiten.		



Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 90 Stunden angeleitetes Selbststudium und Prüfungsvorbereitung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
	2	0	2	Klausur und Referat	5	
				Gewichtung: Klausur 80%, Referat 20% Alle Einzelleistungen müssen bestanden werden.		
Literaturempfehlungen	Ein umfangreiches Folienskript wird zur Verfügung gestellt. Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben. Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz 1999. Hungenberg, Harald/Wulf, Torsten: Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin 2004. Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management – Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 3. Aufl., Stuttgart 2005. Schreyögg, Georg: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, 4. Aufl., Wiesbaden 2003. Steinmann, Horst/ Schreyögg: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, 6. Aufl., Wiesbaden 2005. Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, 15. Aufl., Homewood (IL.) 2006.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 8015	
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Interfacedesign Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	I Interfacedesign <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen und Begriffe (GUI, HCI, Software-Ergonomie, Usability)</li> <li>▪ Geschichte, Aufbau und Design grafischer User Interfaces</li> <li>▪ Gestaltungsregeln und -prinzipien für die Entwicklung von Interfaces</li> <li>▪ Gesetze, Normen und Richtlinien zur Gestaltung von Interfaces</li> </ul> II Entwicklung von Interfaces <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung von Interfaces (User Centered Design, Usability Engineering)</li> <li>▪ Evaluation von Interfaces (Usability Testing)</li> <li>▪ Praxisprojekt zur Erstellung von Interfaces für verlagsaffine Produkte</li> </ul>				
Lernziele	Der Student kennt die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Mensch-Maschine-Kommunikation (Human Computer Interaction, HCI) und ist mit Geschichte, Aufbau und Design grafischer Benutzerschnittstellen (Graphical User Interfaces, GUI) vertraut. Er kennt die wesentlichen Faktoren, welche die Qualität von User Interfaces bestimmen (Software-Ergonomie, Usability) ebenso wie die wichtigsten Gestaltungsregeln und Vorgehensweisen beim Interface Design (User Centered Design) sowie Methoden zum Test bzw. zur Evaluierung von Benutzerschnittstellen (Usability Testing). Der Student hat sich mit der Entwicklung von Interfaces praktisch auseinandergesetzt und erste eigene Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt.				

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen x 4 Std.), 90 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	2		Klausur	5
Literaturempfehlungen	<p>DIN EN ISO 9241: Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten                  Auszüge online abrufbar unter <a href="http://www.ergo-online.de">http://www.ergo-online.de</a></p> <p>Dumas, Joseph S.; Redish, Janice C.: A Practical Guide to Usability Testing                  Norwood, NJ, Ablex Publishing Corporation 1993</p> <p>Herczeg, Michael; Software-Ergonomie: Grundlagen der Mensch-Computer-Kommunikation,                  Addison-Wesley 1994</p> <p>Manhartsberger, Martina; Musil, Sabine: Web Usability. Das Prinzip des Vertrauens,                  Bonn: Galileo Press 2001</p> <p>Nielsen, Jakob; Usability Engineering; Academic Press 1993</p> <p>Raskin, Jef: Das intelligente Interface: neue Ansätze für die Entwicklung interaktiver                  Benutzerschnittstellen. München, Boston (u.a.): Addison-Wesley 2001</p> <p>Sears, Andrew; Heuristic Walkthroughs: Finding the Problems Without the Noise; in:                  International Journal of Human-Computer Interaction; 9(3); S 213-234; 1997</p> <p>Shneiderman, Ben; User Interface Design; Bonn, mitp-Verlag; 2002</p>					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8016		
Wahlpflichtmodul Electronic Publishing III				
Lehrende		Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<p>Praxis-Projekt zur Vertiefung der Kenntnisse in der Schemagenerierung und der Baumtransformationen längerer Text-Dokumente für die Verlagspraxis unter Betonung der Printausgabe.</p> <p>In Abgrenzung von EIPub IV soll es hier in erster Linie um komplexe Texte (ggf. mit Bildern) gehen, weniger um tabellenartige Inhalte (Datenbanken).</p> <p>Aufgrund des raschen Technologiewandels auf diesem Gebiet kann der Inhalt an den gegenwärtigen Techniken und Workflows nur illustriert werden: Ein möglichst von Unternehmen der Verlagsbranche vorgegebener Inhalt soll strukturiert und auf mindestens 2 Wegen ausgegeben werden: Print (PDF/X) und eine elektronische Fassung (mobile Endgeräte, www u.a.). Dabei wird unter Zuhilfenahme verbreiteter Standard-Schemata (DocBook, TEI u.a.) ein medienübergreifendes Schema (anfangs möglicherweise noch als DTD, später in den jeweils sich durchsetzenden Schemasprachen wie XSL-Schema oder Relax NG) entwickelt werden, das die Anforderungen mehrerer aktueller Standard-Ausgabeformate erfüllt (PDF/X, PDF/A, XHTML, aktuelle ebook-Formate, verbreitete Metadatenformate). Die Navigationselemente der Ausgabeformate (Print: Verzeichnisse, elektronisch: Lesezeichen etc.) soll selbstverständlich integriert werden.</p> <p>Als Werkzeuge werden XSL-T-Prozessoren, DTP-Programme mit XML-Schnittstellen (InDesign, QuarkXPress, Adobe FrameMaker), XSL-FO etc. – soweit dann vorhanden auch Satzsysteme wie APP oder Miles Oasis – genutzt.</p> <p>Die Studenten weisen ihre Kenntnisse nach, indem sie ihre in kleinen Gruppen erarbeitete Lösung der Projektaufgabe und eine umfassende Dokumentation zum Lernvorgang am Ende des Semesters präsentieren.</p>			
Lernziele	Neben dem Training der Analysefähigkeit und Steuerung größerer Projektumfänge werden die Einflüsse der Ausgabeprozesse auf die Schemagenerierung erkannt und verarbeitet. Außerdem werden verbreitete Standardsoftware und Aufwandschätzungen für Publikationsprojekte eingeübt.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 30 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 2 SWS) – 110 Stunden Projektarbeit – 10 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	0	1	Präsentation	5
Literaturempfehlungen	Werden aufgrund des starken Technologiewandels zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Alle Grundlagenliteratur wird in Electronic Publishing II behandelt.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                      Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: center;"> <p>Kennzahl 8024</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Wahlpflichtmodul App-Konzeption und App-Design**)</p> <p>Lehrende(r) <span style="margin-left: 100px;">Dr. Alexander Trommen, Dr. Roman Belter</span></p>			
Regelsemester	<b>Wintersemester</b>	Sommersemester	5. Semester
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>In Vorlesungen, Seminaren und Projektarbeiten werden die Grundlagen in Konzeption, Design und Entwicklung von mobilen Applikationen der wichtigsten Plattformen vermittelt und in Projektarbeiten praktisch vertieft.</p> <p>Wesentliche Inhalte sind u. a. die Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der App-Economy</li> <li>- Übersicht über die verschiedenen Betriebssysteme und Appstores</li> <li>- Programmauswahl und -gestaltung bei Apps</li> <li>- Designgrundlagen und User-Interface Konzepte der verschiedenen mobilen Plattformen</li> <li>- Erfolgreiche Konzeption von Apps</li> <li>- Einführung in Tools und Techniken zur Konzeption der Apperstellung</li> </ul> <p>Die Lehrinhalte werden im Rahmen einer praktischen Gruppenarbeit vertieft, bei der die Teilnehmer Konzept und Design einer auf einem Printprodukt basierenden App erstellen.</p>		
Lernziele	<p>Das Wahlpflichtmodul dient der Aneignung von theoretischen und praktischen Kenntnissen in der Realisierung von Apps für Tablets und Smartphones. Die Teilnehmer sollen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage sein, Applikationen auf verschiedenen mobilen Plattformen als Projektleiter oder Produktmanager erfolgreich zu konzipieren und umzusetzen und in der Realisierung externe Agenturen zu steuern.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse in Photoshop von Vorteil, aber nicht Bedingung					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 30 Stunden Präsenzzeit – 10 Stunden Literatur- bzw. Internetrecherche – 10 Stunden angeleitetes Selbststudium – 100 Stunden angeleitete Entwurfs-/Konzept-/Projektarbeit					
Prüfungsvorleistungen						
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
		1	1	0	50%: Projekt (PJ): erfolgreiche Bearbeitung eines Anwendungsprojekts in kleinen Teams 50%: Klausur	5
Literaturempfehlungen	wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

\*\*) Über das Angebot dieses Wahlpflichtmoduls wird jährlich neu entschieden.

**Fakultät Medien**

Bachelorstudiengang  
Buch- und Medienproduktion (BMB)

Kennzahl  
8025



Wahlpflichtmodul Medienethik im Medienrecht


Lehrende(r)  
(verantwortlich) Prof. Dr. jur. Marc Liesching

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über Entwicklungen medienethischer Normsetzung.</li> <li>• Transfer medienethischer Grundsätze in das Medienrecht (Wettbewerbsrecht, presse- und rundfunkrechtliche Grundsätze, journalistische Sorgfalt, Medienstraf- und -ordnungsrecht, Spezialgesetze).</li> <li>• Identifizierung medienethischer Normen außerhalb der Rechtsordnung.</li> <li>• Intra- und intermediale Vergleiche am Beispiel.</li> </ul>					
Lernziele	<p>Die Studierenden haben ihr Wissen über medienethische und medienrechtliche Grundfragen im Zusammenhang mit der Medienentwicklung und -verbreitung vertieft.</p> <p>Sie kennen die relevanten Regulierungsfelder und sind in der täglichen Medienarbeit für rechtliche Problemstellungen sensibilisiert.</p> <p>Die Studierenden erkennen auch jenseits der Rechtsordnung de lege lata medienethische Fragestellungen.</p> <p>Die Studierenden sind sich des Spannungsfeldes unterschiedlicher, gegeneinandergerichteter Interessen und Rechtsgüter bei der Medienarbeit (z.B. Berichterstattungsfreiheit vs. Menschenwürdeaspekte) bewusst.</p> <p>Sie sind in der Lage, im Rahmen von Interessen- und Güterabwägungen medienethischen und medienrechtlichen Spannungsfeldern in der täglichen Medienarbeit gerecht zu werden.</p>					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon 45 Std. Präsenzzeit (15 x 3 Std.), 105 Std. Selbststudium und Prüfungslast					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungsleistungen	ggf. Lehrinhalte	SWS			Prüfungsleistungen	Leistungspunkte
		V	S	Ü		
		1	2		Klausur	5
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funiok, Rüdiger: Medienethik - Verantwortung in der Mediengesellschaft, 2. Aufl. 2011.</li> <li>• Debatin/Funiok (Hrsg.): Kommunikations- und Medienethik, 2003.</li> <li>• Fechner, Frank: Medienrecht, 14. Aufl. 2013.</li> <li>• Dörr/Schwartzmann, Medienrecht - Start ins Rechtsgebiet, 4. Aufl. 2012.</li> <li>• Heimann, Felix: Der Pressekodex im Spannungsfeld zwischen Medienrecht und Medienethik, 2009.</li> </ul>					
Verwendbarkeit	Bachelorstudiengang Medientechnik (Bachelor of Engineering) Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Masterstudiengang Medienmanagement (Master of Engineering)					




<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8023				
Lehrende(r) Wahlpflichtmodul Arbeitsschutz-/Umweltmanagement N.N.						
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)			
Leistungspunkte *)	5					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Teil Arbeitsschutzmanagement – Rechtsgrundlage Arbeitssicherheit (Pflichten des Arbeitgebers) – Aufgaben der Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sicherheitsgerechte Planung, Ausführung und Unterhaltung von Gebäuden und Betriebsanlagen, Beratung bei Beschaffung von Arbeitsmitteln, Auswahl und Erprobung von Körperschuttmitteln, Ausbildung von Sicherheitsbeauftragten) – Sachgebiet Arbeitsschutz (Gefahrstoffe, Arbeitszeitregelungen, Arbeitsschutzorganisation) – Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaften – Gefährdungen, Gefährdungs- und Belastungsanalysen  Teil Umweltschutzmanagement – Sachgebiet Abluft (Bundesimmissionsschutzgesetz, TA Luft, TA Lärm, Genehmigungsverfahren) – Sachgebiet Abwasser (Wasserhaushaltsgesetz, Abwasservorschriften) – Sachgebiet Abfall (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Abfallwirtschaftskonzepte) – Sachgebiet Gefahrgut (Gefahrgutverordnung, Gefahrgutbeauftragte, Chemikalienrecht) – Sachgebiet Umwelthaftung – Umweltmanagement (Umweltmarketing, Umweltinformation, Öko-Audit)					
Lernziele	Die Studenten besitzen Kenntnisse zu Fragen der Arbeitssicherheit und sind in der Lage, Funktionen einer Fachkraft für Arbeitssicherheit im Unternehmen ausfüllen zu können. Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Gesetzgebung im Umweltschutz und sind befähigt, umweltgerechte Lösungen in der Produktionsorganisation zu entwickeln.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) - 80 Stunden Selbstlernzeit - 10 Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehereinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		4	0	0	Klausurarbeit	5
Literatur-	gemäß aktueller Vorgabe					

empfehlungen	
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Masterstudiengang Medienmanagement (Master of Science)

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8030		
Wahlpflichtmodul Ausgewählte Probleme der Bedruckstoffverarbeitung				
Lehrende(r)		Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Produktkonstruktionen (Spezifik bei der Herstellung von z. B. Mailings, Kalendern, Kinderbüchern)</li> <li>- Ausgewählte Herstellungstechnologien (z. B. Binding on demand)</li> <li>- Veredlungen in der Druckweiterverarbeitung (Notwendigkeit, Möglichkeiten und Auswirkungen auf die Weiterverarbeitung)</li> <li>- Buchbinderische Qualität (z. B. Scheuern, Karbonieren, Falzbrechen, Aufschlagbarkeit, Satzspiegellageabweichungen)</li> </ul>			
Lernziele	Das Modul baut auf den grundlegenden Kenntnissen zur Herstellung von buchbinderischen Standardprodukten auf, um vertiefend spezielle und aktuelle Problemstellungen zu behandeln. Dies sind einerseits ausgewählte, von den typischen Buch- und Broschürenvarianten abweichende Produktkonstruktionen, die bezüglich ihrer Charakteristika, Vor- und Nachteile und maschinentechnischen Realisierbarkeit diskutiert werden. Zum anderen werden ausgewählte Herstellungstechnologien behandelt. Ein Themenkomplex wird sich vertiefend mit buchbinderischer Qualität und entsprechenden Meßverfahren befassen, um die Befähigung zur Einschätzung von Fehlerbildern und deren Ursachen zu erlangen.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden davon - 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) - 90 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	0	2	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Liebau, D.; Heinze, I.: Lehrbuch Industrielle Buchbinderei, Verlag Beruf + Schule Itzehoe 2001  Liebau, D.; Heinze, I.: Lexikon Buchbinderische Verarbeitung, Verlag Beruf + Schule Itzehoe 2000  Fachzeitschrift Bindereport (aktuelle Informationen über Maschinenteknik und Technologie), monatliche Erscheinungsweise					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering)					


<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                  Bachelorstudiengang                  Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center;"> <p>Kennzahl 8050</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Wahlpflichtmodul Förder- und Lagertechnik</p> <p>Lehrende(r) <span style="float: right;">Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze</span></p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen der Logistik (Logistische Systeme, Materialfluss, Kenngrößen der Logistik, Strategien der Logistik)</li> <li>– Transport-, Umschlag- und Lagertechnik (Grundbegriffe)</li> <li>– Bildung von Ladeeinheiten</li> <li>– Fördertechnik (Aufgaben, Systematik der Stetigförderer und Unstetigförderer)</li> <li>– Lagertechnik (Aufgaben, Lagerstrategien, Systematik von Lagern)</li> <li>– Kommissioniertechnik</li> <li>– Umschlagtechnik</li> <li>– Handhabungstechnik</li> </ul>		
Lernziele	<p>Das Modul bietet eine Einführung in die Logistik. Es werden Kenntnisse über logistische Prozesse und Systeme vermittelt, wobei der Schwerpunkt auf der Materialflusstechnik beruht. Der Student erwirbt einen Überblick über die Transformationsprozesse der Logistik, deren Zusammenhänge und Strategien, wobei die Transport-, Umschlag- und Lagervorgänge im Vordergrund stehen. Er lernt insbesondere die technischen Mittel, die für die Realisierung der TUL-Prozesse notwendig sind, und deren Spezifika und Einsatzmöglichkeiten kennen. Er ist somit in der Lage, unter gegebenen Bedingungen in seinem späteren Einsatzbereich Entscheidungen über TUL-Prozesse und geeignete Förder- und Lagermittel zu treffen.</p>		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) - 75 Stunden Selbstlernzeit und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)	
		V	S	P			
		4	1	0	Klausurarbeit	5	
Literaturempfehlungen	Jünemann, R.: Materialfluß und Logistik. Systemtechnische Grundlagen mit Praxisbeispielen, Verlag Springer Berlin, Heidelberg 1989 Martin, H.: Transport- und Lagerlogistik. Planung, Aufbau und Steuerung von Transport- und Lagersystemen, 5., überarbeitete und erweiterte Auflage, Viewegs Fachbücher der Technik 2004 Krampe, H., Hildebrandt, R.: Einführung in die Logistik. Grundlagen und Anwendungsbeispiele, Hussverlag München 1990						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)						


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8060		
Wahlpflichtmodul Grundlagen der Verpackung				
Lehrende(r)		Prof. Dr.-Ing. Eugen Herzau		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Funktionen der Verpackung</li> <li>– Darstellung der Zusammenhänge im Verpackungswesen</li> <li>– Begriffszuordnung Packmittel, Packhilfsmittel</li> <li>– Lebensweg einer Verpackung, Ökobilanzen</li> <li>– Anforderungen an die Verpackung aus Sicht der verschiedenen Güter</li> <li>– Grundlagen der Warenkunde</li> <li>– Rechtsvorschriften im Verpackungswesen</li> </ul>			
Lernziele	Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen zum Erfassen der Bedeutung der Verpackung sowie der begrifflich exakten Zusammenhänge im Verpackungswesen auf der Basis des Kennenlernens aller Packmittel mit den typischen Packstoffen sowie deren grundsätzlicher Herstellung. Die Studenten sind in der Lage, die wesentlichen Anforderungen an eine Verpackung in Abhängigkeit von den Eigenschaften des Verpackungs- / Füllgutes und den Belastungen in der Distribution abzuleiten. Dabei berücksichtigen sie sowohl gesetzliche Rahmenbedingungen als auch die Möglichkeiten der Verwertung.			

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Arbeitslast	150 Stunden, davon - 75 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 5 SWS) - 75 Stunden Selbstlernzeit und Prüfungslast						
Prüfungsvorleistungen	keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)	
		V	S	P			
		5	0	0	mündliche Prüfung	5	
Literaturempfehlungen	Bleisch; Goldhahn; Schrickler; Vogt: Lexikon Verpackungstechnik. B: Behr's Verlag GmbH & Co. Hamburg, 2003 Autorenkollektiv: Verpackungstechnik (lose Blattsammlung). Herausgeber: Fraunhofer Gesellschaft e. V., Hüthig Verlag Heidelberg, 1996 Grundke, Günter: Lexikon der Warenschäden. Schlütersche GmbH & Co. KG Verlag und Druckerei Hannover, 1997 Brück, Wolfram; Dr. Flanderka, Fritz: Verpackungsrecht. Hüthig Verlag Heidelberg, 1995 Antonischki, Horst: Kindergesicherte & seniorengerechte Verpackung. Hüthig Verlag Heidelberg, 2005 Buchner, Norbert: Verpackung von Lebensmitteln. Springer-Verlag Berlin, Heidelberg, 1999 Sturm, Winfried: Verpackung Milchwirtschaftlicher Lebensmittel. Edition IMQ Kempten, 1998						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)						




<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: flex-start;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: center;"> <p>Kennzahl 8017</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Wahlpflichtmodul Farbbewertung und moderne Reproduktionstechniken</p> <p>Lehrende(r) <span style="float: right;">Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche</span></p>			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch, auf Wunsch auch Englisch		
Lehrinhalte	<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zu modernen Reproduktionstechnologien, die für spezielle Reproduktionsaufgaben angewendet werden. Es wird Wissen über den technischen Aufbau, die Anwendungsbereiche und -grenzen sowie die technologischen Prozesse im Einsatzfall vermittelt. Die erworbenen Kenntnisse werden im praktischen Einsatz an der Reproduktionstechnik vertieft und die notwendigen Fertigkeiten aufgebaut. Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Vertiefung der Kenntnisse zur Farbbewertung von Produkten der grafischen Industrie und zu modernen Mess- und Bewertungsmöglichkeiten.</p>		
Lernziele	<p>Die Studenten können mit moderner Reproduktionstechnik, wie Buchspiegel und fotografischen Reproduktionssystemen für großformatige Vorlagen arbeiten. Sie sind in der Lage, derartige Systeme in Betrieb zu nehmen und aufgabengerecht Reproduktionen durchzuführen.</p> <p>Weiterhin sind sie in der Lage, mit der fotografischen Spezialausrüstung für die Erstellung von Panoramaaufnahmen und HDR-Bildern zu arbeiten.</p> <p>Sie haben ein erweitertes Wissen zur Farbbewertung und zu den modernen Farbraumsystemen aufgebaut. Das Wahlpflichtmodul „Farbbewertung und moderne Reproduktionstechnik“ bietet den Studenten einen vertiefenden Einstieg in die niedere und höhere Farbmetrik. Sie vertiefen ihre Kenntnisse zur Komplexität des Farbbegriffs, den Farbraummodellen und der messtechnischen Erfassung von Farbe.</p>		


Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis abgeschlossenes Modul Bildvorlagenherstellung (2600) oder adäquates Modul anderer Bachelorstudiengänge					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 45 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 3 SWS) – 105 Stunden angeleitete Selbstlernzeit und Prüfungsvorbereitung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS				Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P	Prüfungsleistung(en)	
	Farbbewertung	2	0	1	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	H. Kipphan, Handbuch der Printmedien, Springer Verlag, Berlin K. Schläpfer, Farbmeterik in der grafischen Industrie, ugra, St. Gallen, 2002 Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					

<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 8018			
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Workflowmanagement II Prof. Christian Ide		Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)				
Leistungspunkte *)	5						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<p>8018-1 – Prozess-Management im Verlag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prozessmanagement-Kreislauf und Strategische Prozessanalyse</li> <li>– Prozess-Gestaltung: Prozesskonzept und Prozess-Design, Strukturierung (Prozesslandkarten statisch/dynamisch, Prozess-Steuerung (Meilenstein- und Steuerungs-Konzept))</li> <li>– Prozess-Modellierung: Grafische Notationen, Modellierungsbeispiele, Präsentation einer Modellierungs-Software (Gedilan/Nautilus)</li> <li>– Prozess-Betrieb (Änderungsmanagement, Chief process officer)</li> </ul> <p>Einführung in die Kerngeschäftsprozesse von Verlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kerngeschäftsprozesse (create, produce, distribute, communicate)</li> <li>– Prozesslandkarten der Kerngeschäftsprozesse</li> </ul> <p>Geschäftsprozesse eines Verlages im Detail</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teilprozesse von Lektorat/Redaktion</li> <li>– Teilprozesse der Herstellung</li> <li>– Prozessabläufe (Manuskript, Produktion, Einkauf etc.)</li> <li>– Prozess-Monitoring (Grundlage und Software-Unterstützung)</li> </ul> <p>8018-2 – Workflowmanagement II</p> <p>Aufbauend auf dem Modul „Workflowmanagement I“ werden die Anforderungen an modernes Dokumentenmanagement vertieft und erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Architektur „klassischer“ Dokumentenmanagementsysteme</li> <li>– Information Retrieval: „klassische“ und fortgeschrittene Verfahren</li> <li>– Austausch- und Dokumentenstandards: SGML, XML</li> <li>– Document Engineering: Modellierung der Anwendungssemantik in Dokumenten</li> <li>– Anwendungen und Einsatzpotentiale von XML im Verlag</li> </ul>						
Lernziele	<p>8018-1 – Prozess-Management im Verlag</p> <p>Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements und bietet einen Überblick über Geschäftsprozesse in Buch- und Zeitschriftenverlagen. Die Studenten erwerben die Fähigkeit, Prozesse zu analysieren und zu optimieren.</p> <p>8018-2 – Workflowmanagement II</p> <p>Die Studenten können die Zielsetzungen von Daten- und Dokumentenmanagement erklären und sind in der Lage, prozess- und strukturorientierte Dokumentenmanagementsysteme zu unterscheiden. Sie kennen die Funktionsweise von Information Retrieval und können gängige Verfahren im Internet und auf Literaturdatenbanken anwenden. Darüber hinaus kennen sie das Prinzip von Dokumentenstandards, und können die Grundprinzipien des elektronischen Datenaustauschs (EDI) sowie der Methode des Document Engineering zur Modellierung von SGML/XML-Dokumentstrukturen erklären sowie die prinzipielle Funktionsweise von XML-Anwendungssystemen erläutern.</p>						

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 45 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 3 SWS) – 63 Stunden angeleitetes Selbststudium – 42 Stunden Projekt- und Belegarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	8018-1 Prozessmanagement im Verlag	1	1	0	Beleg	5
8018-2 Workflowmanagement II	0	0	1	Beleg		
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8019		
Wahlpflichtmodul Verlagsorganisation				
Lehrende(r)		Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)	
Leistungspunkte *)	5			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Lehrinhalte	Struktur Medienmarkt Die Struktur des Medienmarktes sowie seiner Unternehmen und Institutionen  Verlagsplanspiel			
Lernziele	Struktur Medienmarkt Das Modul dient der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen über die Struktur des Medienmarktes sowie seiner angrenzenden Bereiche. Die exemplarische Darstellung und Präsentation ausgewählter Unternehmen und Institutionen des Medienmarktes durch Praxisvertreter sowie durch die Studenten selbst bildet das Verständnis für die vielfältigen und differenzierten Tätigkeitsfelder und Arbeitsprozesse heraus und fördert es.  Verlagsplanspiel Das Verlagsplanspiel stärkt die Kompetenz der Studenten bei der Beherrschung der komplexen wirtschaftlichen Prozesse in Buchverlagen und versetzt sie in die Lage, an Planungsprozessen im Verlag mitwirken zu können.			

Voraussetzungen für die Teilnahme						
Arbeitslast	120 Stunden, davon – 67,5 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4,5 SWS) – 36,5 Stunden angeleitetes Selbststudium – 16 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen		SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
	Lehreinheiten	V	S	P		
	7221 Struktur Medienmarkt	0,5	2,5	0	Referat	5
7222 Verlagsplanspiel	0,5	0	1	mündliche Prüfung		
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					


<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)		Kennzahl 8020			
Wahlpflichtmodul Operations Management					
Lehrende(r)		Prof. Dr.-Ing. Jörg Ackermann			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffsbestimmungen (Operations Management, Betriebsorganisation, Einführende Darstellung von Operations Strategien, Prozesstypen in der Fertigung und im Service, Netzwerkmanagement)</li> <li>- Aufbauorganisation in grafischen und Verpackungsbetrieben</li> <li>- Ablauforganisation für Materialfluss und Informationsfluss für einige typische Produkte</li> <li>- Arbeitsinhalte bei Kalkulation und Preisfindung, Entscheidung Fremd- und Eigenproduktion</li> <li>- Arbeitsinhalte bei Produktgestaltung und Fertigungsvorbereitung</li> <li>- Arbeitsinhalte bei Arbeitsvorbereitung und Sachbearbeitung, Auftragsinhalt, Unterschiede von Lager- und Auftragsproduktion, zu erstellende betriebliche Dokumente</li> <li>- Arbeitsinhalte bei Planung und Disposition</li> <li>- Informationsfluss in der Produktion, Maschinenvoreinstellung, Betriebsdatenerfassung, vernetzte Produktion</li> <li>- Arbeitsinhalte und Entscheidungskonzepte für Materialwirtschaft und Logistik, Bedarfsermittlung</li> <li>- Lieferkettenmanagement (SCM), Produktidentifikation (Standards wie NVE und EAN, technische Umsetzung mit Barcode, RFID)</li> <li>- Softwarekonzepte (ERP, PPS, MRP)</li> <li>- Übersicht Qualitätsplanung und -steuerung</li> <li>- Übersicht Arbeitsinhalte internes und externes Rechnungswesen</li> </ul> Praktikum: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschluss: Erstellung einer Datenbanklösung auf Ebene ERP für konkrete Betriebe</li> <li>- Nutzung rechnergestützter Planungswerkzeuge</li> <li>- Verbindung allgemeines Management-Informationssystem und spezifischer Workflow</li> </ul> Programmieren von Barcode-Etiketten und RFID-Tags				
Lernziele	Ziel des Moduls ist das Kennenlernen der Arbeitsaufgaben und Entscheidungsregeln zur Realisierung der betrieblichen Geschäftsprozesse sowie das Erlangen der Befähigung, mit ERP-Programmen (Enterprise Resource Planning) zu arbeiten und diese gegebenenfalls um einfache betriebspezifische Lösungen zu erweitern.				

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 90 Stunden Selbstlernzeit, Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	Entwurf					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		2	1	1	Klausurarbeit	5
Literaturempfehlungen	Domschke; Scholl: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Springer Verlag 2005 Tempelmeier: Produktionsmanagement. Springer Verlag 1995 Lödding: Verfahren der Fertigungssteuerung. Springer Verlag 2005 Stache; Zimmermann: Operations Research. Oldenbourg Verlag 2001					
Verwendbarkeit	Wahl-Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Drucktechnik (Bachelor of Engineering) Pflichtmodul: Bachelorstudiengang Verpackungstechnik (Bachelor of Engineering)					



<b>Fakultät Medien</b> Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (BMB)				Kennzahl 8021	
Lehrende(r)		Wahlpflichtmodul Produktentwicklung und -gestaltung (Print) Prof. Christian Ide			
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	7. Semester (jährlich)		
Leistungspunkte *)	5				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Lehrinhalte	<p>Print – Besondere Buchtypen, Zeitschriften</p> <p>Im Modul werden Produktentwicklung und -gestaltung besonderer Printobjekte vertiefend behandelt. Schwerpunktmäßig werden konkrete Praxisaufgaben aus der Verlagsbranche – z.B. Zeitschriftengestaltung oder besondere Buchtypen – in Form eines studentischen Wettbewerbs bearbeitet. Im Vordergrund steht dabei eine zeitgemäße Umsetzung dieser Produkttypen. Neben einer umfassenden Aufgaben-, Bedarfs- und Zielgruppenanalyse werden zunächst inhaltliche, gestalterische und technische Konzeptionen entwickelt, die dann auf ihre Implementierungs- und Realisierungsmöglichkeiten überprüft werden.</p> <p>Ein besonderes Augenmerk liegt in diesem Modul auf der Entwicklung der Fähigkeit, die spezifischen Produktionsprozesse koordinierend zu steuern, dabei auch externe Dienstleister ziel- und ergebnisgerecht zu briefen und die entwickelten Produkte sachgerecht abzunehmen. Die Inhalte werden in einem konkreten Entwurfsprojekt umgesetzt.</p>				
Lernziele	<p>Das Modul dient der Aneignung von umsetzungsreifen Kenntnissen über die wichtigsten Produktionsschritte bei der Produktentwicklung und -gestaltung spezieller Printprodukte. Auf dieser Grundlage wird darüber hinaus die Fähigkeit vertieft, die erworbenen Kenntnisse an praktischen Beispielen anwenden zu können.</p> <p>Das abschließende Ziel dieses Moduls besteht in der Befähigung, Konzepte für Zeitschriften bzw. Bücher im Rahmen der finanziellen und organisatorischen Vorgaben des Unternehmens steuernd und planend entwickeln und umsetzen zu können und die dazu erforderlichen Produktionsprozesse zielgerichtet steuern zu können.</p>				

Voraussetzungen für die Teilnahme	2500 Mediengestaltung: Note „2“ oder besser					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 60 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 4 SWS) – 26 Stunden angeleitetes Selbststudium – 64 Stunden angeleitete Entwurfsarbeit					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		1	1	2	Entwurf	5
Literaturempfehlungen	Weitere Literaturempfehlungen werden aktuell zum Studienbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					

<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p><b>Fakultät Medien</b>                      Bachelorstudiengang                      Buch- und Medienproduktion (BMB)</p> </div> <div style="width: 30%; text-align: right;"> <p>Kennzahl                      8022</p> </div> <div style="width: 20%; text-align: right;">  </div> </div> <p style="text-align: center; margin-top: 10px;">Wahlpflichtmodul Electronic Publishing IV                      Prof. Dr. Robert Müller</p> <p>Lehrende(r)</p>			
Regelsemester	Wintersemester	Wintersemester	7. Semester (jährlich)
Leistungspunkte *)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Datenbankgestütztes Publizieren Themenkomplexe: – Architekturen von Datenbanken für Electronic Publishing – Entwurf von Datenbank-Anwendungen für Electronic Publishing – Multimedia-Datenbanken (Datenmodelle, Schnittstellen) – Content Management-Systeme – Datenbankgestützte Workflows für Electronic Publishing		
Lernziele	Die Verlagswelt ist durch eine zunehmende Verwendung großer digitaler Datenbestände gekennzeichnet, die idealerweise medienneutral gespeichert und dann für die Publikation in das konkrete Ausgabeformat (pdf, html etc.) übersetzt werden. Dieser komplexe Prozess wird von multimedialen Datenbank- und Content Management-Systemen unterstützt. Wesentliches Ziel des Kurses ist es daher, den Teilnehmern die grundlegenden Möglichkeiten multimedialer Datenbank- und Content Management-Systeme im Hinblick auf Electronic Publishing zu vermitteln, sowie ihnen eine kritische Einschätzung dieser Technologien bzgl. des Kosten/Nutzen-Verhältnisses im Bereich des Electronic Publishing zu vermitteln.		

Voraussetzungen für die Teilnahme	keine					
Arbeitslast	150 Stunden, davon – 45 Stunden Präsenzzeit (15 Wochen mit 3 SWS) – 85 Stunden angeleitetes Selbststudium – 20 Stunden Prüfungsvorbereitung und Prüfung					
Prüfungsvorleistungen	keine					
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)	Leistungspunkte *)
		V	S	P		
		0	1	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation (1/3 der Note)</li> <li>• Projektarbeit (2/3 der Note)</li> </ul>	5
Literaturempfehlungen	Literaturempfehlungen werden aktuell zum Kursbeginn bekannt gegeben.					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul: Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion (Bachelor of Engineering)					